Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

224 (15.5.1911) Abendausgabe

Expedition: Sirfel und Lammstraße-Ede und Lammifrage-Ede Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, jondern: Babifche Preffe", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhm Monatlich 60 Big. Sterteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Positichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger täg-lich 2 mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Big. Brogere Nummern 10 Big.

Die Rolonelzeile 25 Big. bie Rellamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlskuse und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Bratis=Beilagen: Wöchentlich 2 Mummern "Karlszuher Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", planbud und 1 iconer Wandkalender, jowie viele fonftige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefredatteur: Albert herzog Berantwortlich für Bolitit und allgemeinen Teil: Martin nit und Refibens Wilhelm Romberg, für ben Anzeigenteil A. Rinderspacher, famtlich in Rauferuhe.

Berlines Bureau: Berlin W. Dlatthäifirchftr.12.

gedrudt auf 3 Bwillings

In Karlsruhe und nächfter Umgebung über

21000 Abonnenten.

Mr. 224.

Karlsruhe, Montag den 15. Mai 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unfere hentige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Kaiserreise nach England.

Ib Rarlsruhe, 15. Mai. 3m Beifein ber beiben gefronten Entel ber Königin Biftoria wird morgen, Dienstag, ihr Denkmal in Lon-bon feierlich enthüllt werden. Kaiser Wilhelm hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich bei dieser Famisienseier des englischen Königs-hauses zugegen zu sein. Ist dieser Att der Courtoisie gegenüber dem englischen Könige und dem englischen Boste zunächst auch einer pers sönlichen Serzensstimmung entsprungen, so entbehrt er doch nicht der hohen politischen Bedeutung, da Monarchen, anders als gewöhnliche Sterbliche, in ihren Besuchen auch zugleich bas Reich, beren erster Diener sie find, vertreten. Wieder einmal wird der Welt das Schauspiel guter deutsch-englischer Freundschaft gezeigt. Muß man aber jest etwa zweifelnd hinzufügen: "Aber ach, ein Schauspiel nur?" Wäre das vielleicht politisch unbescheiden, oder träse man nicht am Ende doch ins Schwarze? Man fagt, baß zwischen London und Berlin bereits feit Jahr und Tag Kuriere bin und herreifen mit hochwichtigen Aftenftuden beschwert, in benen die beiden Regierungen fich die jchönsten Vorschläge über eine gegenseitige Verständigung machen. Noch niemals aber hat man gehört, daß aus diesem Briefwechsel auch nur der kleinste reale Erfolg gewonnen worden ist. Woran mag das nur liegen? Bieten wir Deutsche etwa zu wenig, oder fragt der Engländer als weltgewandter Geschäftsmann zu start vor? In hundert Jahren wird vielleicht ein gludlicher Siftoriter die ichon vergilbten Notenblätter ans Tageslicht befördern, und staunend mag man vielleicht dann lesen, um welcher Richtigkeiten willen Meere von Tinte

Es mag ja nicht leicht seine Berständigung zwischen England und Deutschland zu erzielen und man barf auch nicht ungerecht ben Staatsmann schmalern, dem solches noch nicht gelungen ift. Denn aus der Geschichte bat man jum mindesten noch nicht das Beispiel eines Bolles herausfinden können, das freiwillig auch nur auf die Aufstellung eines einzigen Soldaten verzichtete, wenn es nicht bazu vom ftarferen Gegner gezwungen murbe. So fehr man auch über bie Lasten flagen mag, die uns unsere Kriegsrüftung auferlegt, so wird man doch fich eingestehen muffen, daß in absehbarer Butunft wenigstens eine Aenderung nicht zu erhoffen ift. Doch wenn auch biefer Traum aller Friedensfreunde nicht fo bald in Erfüllung geben fann, fo fann man doch erwarten, daß die Achtung der beiden Staaten por einander ihnen die Möglichkeit gewährt, fich in friedlicher Beife über alle fcmebenden Fragen zu verständigen. Gin guter Anfang ift in dieser Beziehung seit dem Einzuge des Herrn v. Kiderlen-Baechter ins Auswärtige Amt bereits gemacht worden. Hoffen wir, daß der feierliche Einzug des Kaisers in London ihn weiter zum Rugen beider Bölker

Badische Chronik.

th Karlsruhe, 15. Mai. Jum bürgerlichen Mitglied der Ober-ersatsommission I im Bezirk der 55. Infanteriebrigade für die Jahre 1911, 1912 und 1913 wurde ernannt ber Stadtrat A. Dengel in Mannheim, ju beffen Stellvertreter ber Burgermeifter Karl Fehr in Mittelicheffleng.

Karlsruhe, 15. Mai. Der landwirtigaftliche Begirtsverein Rarisruhe hat feinen Mitgliedern in ben Gemeinden, welche im porigen Jahre Sochwaffericaben erlitten haben, aus feinen Mitteln als Beihilfen gur Beschaffung von Saatgut - Saatfrucht und Saatfartoffeln - ben Betrag von 1030 Mart bewilligt. Diefer tommt in ber nächsten Beit an bie Gemeinben gur Musgahlung.

+ Karlsruhe, 15. Mai. Ueber einen verbotenen Extrazug wird erledigt und noch bis zum 19. ds. Mts. dort bleiben sollte, tehrt berichtet: Da jür den deutschen Hanjatag in Berlin auch aus Baden wegen ausgebrochener Pferdeseuche früher hierher zurück. Die Manneine große Beteiligung zu erwarten steht, wollte der Babische Landes- schaften des Inf.-Regts. Nr. 113, die wegen der zurzeit übenden Reverband des Hanses für Sonntag, den 11. Juni, einen Extra- servisten in die Artilleriekaserne gelegt waren, mußten in die Lederug von Mannheim nach Berlin bestellen. Die babifche Generalirettion gab auch unterm 26. April die gewünschte Zusage. Am 2:= Todtnau (A. Schönau), 14. Mai. Ein Bierteljahrhundert Mai teilte sie jedoch dem Landesverband mit, daß die Kgl. preuß. ist verslossen, seit unser Oberlehrer Karl Mayer hier als Hauptlehrer direttion gab auch unterm 26. April die gewünschte Zusage. Am des Extrazuges telegraphisch zurudgezogen habe. In der Annahme, daß der Extrazug nur aus betriebstechnischen Gründen an dem genannten Sonntag nicht eingeschoben werden tönne, bat dann der Landesverband, den Extrazug bereits am Samstag, den 10. Juni, ab-zulassen. Hierauf erhielt er aber von der badischen Generaldirektion den Bescheid, daß "die Kgl. Preuß. Eisenbahnverwaltung die Führung bes gewünschten Sonderzuges grundfäglich abgelehnt hat"; Dieser tönne deshalb auch nicht am 10. Juni verkehren. Man muß daraus den Schluß zieben, daß ein zahlreicher Besuch des Deutschen Hansatages der preußischen Regierung sehr unerwünscht ist.

* Rugheim (A. Karlsruhe), 15. Mai. In dem Stalle bes Schmied Becher ift die Maul: und Alauenjeuche ausgebrochen. Ueber das Gehöft ift die Sperre verhängt,

A Malin (A. Ettlingen), 14. Mai. Auf bem hiefigen Gaswert wird bemnächst eine Gasfärderanlage jum 3wede der Gasfernverforgung Malich-Durmersheim errichtet.

16 Durlad, 14. Mai. Die Bahl der Fortbildungsichüler hat fich

so vermehrt, daß eine weitere Schulflasse notwendig wurde. ib Pforzheim, 14. Mai. Ebelsteinhändler H. Kett und Chefrau begeben nächsten Dienstag in voller Ruftigfeit bas Fest ihrer goldenen Sochzeit.

§ Mannheim, 15. Mai. Kommerzienrat L. Aug. Baum seiert heute in geistiger Frische, wenn auch körperlich durch die Folgen des Alters ans Haus gesesselt, seinen 80. Geburtstag. Aus dem öffentlichen Leben hat sich Kommerzienrat Baum schon seit Jahren zurückgezogen; doch gehört er noch heute bei einer Anzahl von Aftische und iften beren Aufsichtsrat an. Kommerzienrat Baum hat fich um das

hiesige wirtichaftliche Leben große Berdienste erworben. 3 Ibesheim (A. Mannheim), 15. Mai, Wegen Unterschlagung von Nachnahmegelbern wurde der in den 30er Jahren siehende Brief-träger Matt verhaftet. Es soll sich um nur geringfügerere Summen

+ Redargemünd, 14. Mai. Der zum evangelischen Kirchspiel Aglasterhausen, Diözese Redargemünd, gehörige Rebenort Unter-ichwarzach bildet von nun an eine eigene, die Gemarkung der politiim Berband des evangelischen Gesamtkirchenspiels Aglasterhausen

):(Redargemund (A. Heibelberg), 14. Mai. Mit ben Bor-arbeiten für Legung bes zweiten Geleifes von hier nach Nedarteinach ist begonnen. Gegenwärtig wird die Gifenbahnbrude über

Obenwälder Cangerbundes wurde bei fehr reger Beteiligung am folle. gestrigen Conntag hier abgehalten. Der jum Wettgesang vom Groß- Caal direftor Coge-Pforzheim.

66 Jahre alte Zimmermann Karl W. in Prechtal-Ladhof in seiner Behaufung erhangt. Man vermutet, daß er die Tat in einem Anfall Stod mit Gilbergriff. von Geiftesftörung begangen hat.

taserne umquartiert werden.

Eisenbahndirektion in Salle ihre bereits erteilte Zujage jur Führung fein Wirken entfaltete. Aus diesem Anlag fanden mehrere Feierlichfeiten statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Mai.

W Pring und Pringeffin Mag verliegen geftern mittag Salem und begaben sich zunächst im Automobil nach Tribe g. Prinzessin Max ift heute Rachmittag 2 Uhr 11 Min. von Triberg mit der Bahn hier eingetroffen und wurde am Bahnhof von ihren Kindern begrüßt. Auch Prinz Max wird im Laufe des heutigen Nachmittags im Automobil hier erwartet.

Beier des Gedächtniffes des Großherzogs Karl Friedrich. Das heute erschienene Berordnungsblatt des Großh. Oberschulrats schreibt: Zufolge höherer Anordnung wird bestimmt: Das Gedächtnis des am 11. Juni 1811 aus dem Leben geschies benen Grofherzogs Karl Friedrich wird in allen Soheren Behranftalten burch einen Schulatt in der für vaterländische Feste üblichen Beise gefeiert, wobei die Schüler auf die großen Berdienste bes eblen Fürsten um die Gestaltung bes Großherzogtums und die unvergestichen Tugenden des Sohen Menschenfreundes und weisen Staatsmannes hinzuweisen find. Da der 11. Juni in die Pfingstferien fällt, wird diese Feier am Samstag ben 3. Juni begangen. Die Schüler merben zu diesem 3wede nach Schluß bes vormittägigen Unterrichts, ber entsprechend gefürzt wird, versammelt, um nach bem Gebächtnisaft in die Ferien entlaffen zu werden. Den 6-9flaffigen Anftalten, ben Lehrer: und Lehrerinnensemis narien wird ein Gedentblatt jugehen, das bei ber Feier an Die Schüler ber Gefunden und Primen, die beiden oberften Klaffen ber Soheren Mädchenschulen und an die vier bezw. drei oberen Kurje ber Lehrerseminare und den oberften Kurs der Borseminare zu verteilen ift.

):(Jubiläumsfeier. Am Samstag waren es 50 Jahre, daß Herr Josef Krot den Beruf als Schriftsetzer ergriffen hat; von diesen 50 Jahren war Herr Krot allein 44 Jahre in der G. Braunschen Hose den Gemeinde Unterschwarzach umfassende, evangelische Kirchen- Jahren war Serr Arot allein 44 Jahre in der G. Braunschen Hospigemeinde Unterschwarzach, welche als Filialgemeinde auch weiterhin buchdruckerei tätig. Der Arbeitsplatz des Jubilars war mit Blumen und Girlanden geschmudt und ein aus Mitarbeitern gusammen= jesetter Cangerchor fang einen Begrugungschor. Berr Bint brachte bem Jubilar namens ber Mitarbeiter und Kollegen bie berglichften Gliidwiiniche dar. herr Dr. Richard Anittel überbrachte die Gliids wünsche ber Firma mit dem Hinweise, daß der Jubilar gur Stärkung seiner Gesundheit alljährlich, so lange er noch seinem Berufe porstehen Söpfingen (A. Walldurn), 15. Mai. Das 14. Gaufeft bes tonne, einen achttägigen Urlaub mit boppelter Lohnzahlung erhalfen Am Abend versammelte sich eine große Teilnehmerzahl im Saal 3 ber Branerei Schrempp zu einer besonderen Feier. herr 3int herzog von Baben gestiftete Ehrenpreis tam nach Walldurn. Preis- fiberreichte hier bem Jubilar eine goldene Uhr und eine Abresse seiner richter waren Großt. Mufikbireftor Bieling-Mannheim und Mufit- Mitarbeiter und Kollegen. Namens ber Firma richtete Serr Dr. Braun für den ortsabwesenden Dr. Knittel herzliche Worte an den Jubilar. Namens des Orts- und Bezirksvereins, bem fich auch der Gauvorstand anschloß, überreichte herr Rirften dem Jubilar einen

△ Technische Socifule. Am geftrigen Conntag fand eine geole-16 Freiburg, 15. Mai. Das Feldartifferieregiment Rr. 76, das feit gifche Exturfion nach Seibelberg-Bergftrage-Beinheim statt. Der Weg 23. April auf dem Truppenubungsplat Sagenau feine Schiefilbungen ging vom Karlstor-Beidelberg in die Umgebung des Schloffes, fpater

Theater, Kunst und Wissenschaft.

s. Beidelberg, 14. Mai. Die Boltsfestipiele auf der Bergveste Dilsberg begannen heute bei ziemlich ftartem Befuch. Dilsberg begannen heute bei ziemlich starkem Besuch. Zur Aufsührung gelangte das Maienspiel "Das Frühlingsopfer" von Bruno hermann Hottenroth, dem Leiter der Spiele. Das Stück spielt zur Zeit der Römereinsälle in die deutschen Markungen am Neckar. Die Sandlung wird von gemächlichen inrifden und rein bilbbaft wirten: für die Statisteric erhebliches Material. Die diesjährigen Spiele dauern mehrere Monate. Reben dem "Frühlingsopjer" werden noch Die Roje von Dilsberg" und "Unter ber harten Sand" gur Aufführung gelangen.

]! [Berlin, 15. Mai. (Privattel.) Die "Boffische Zeitung", eines der angesehensten Blätter, das seit Friedrich dem Großen den Ober-Titel "Königl. privilegierte Berlinische Zeitung von Staats-und gelehrten Sachen" führt und disher im Verlag Boh' Erben er-schienen ist, wurde an die Franksurter Banksirma Lazar Spenzer-Ellissen verfauft. Bald nach bem Tode des Geh. Justigrats Lessing, der 16 Jahre lang der Saupteigentumer des Blattes war, wurden die Berkaufsverhandlungen eingeleitet, die dem "Berl. Tagebl." qu-

folge vorgestern befinitiv jum Abichluß gelangten. = Wien, 12. Mai. Zwischen Direktor Reinhardt und den Studenten, die bei den Wiener Dedipus-Aufsührungen im Zirkus Busch das thebanische Bolt darstellen, ist ein Streit ausgebrochen. Die Studenten wollen den Thespiskarren nicht umsonst ziehen und er-klärten das ursprüngliche Bersprechen Reinhards, "sich zu revanchie-ren", für zu unbestimmt gehalten. Schliehlich erklärte Reinhardt, er werde den Betrag von 1250 Kronen für den Studenten-Unterstützungsverein widmen. Dafür follte die Studentenichaft fich verpflichten, all abendlich 150 Mann jur Berfügung ju ftellen. Weil jedoch angeblich die uns in das innere Bejen aller Gestaltungen und alles Geschebens ber Chor von Abend zu Abend mehr zusammenschmolz, suchte Direktor auf der Buhne einführt und wir hören die lodenden und weichen, die Reinhardt die Studenten dadurch an sich zu "fesseln", daß er jedem stolzen und starten Motive ertönen, die uns von nun ab das ganze Reinhardt die Studenten dadurch an sich zu "fesseln", daß er seden stollbe erionen, die und das gunge Studenten pro Abend ein Honorar von einer Krone anbieten ließ. große Götters und heldendrama hindurch begleiten und immer wies Gin Teil der Studentenschaft faste laut "L. R. R." dieses Angebot der auf dessen im Urmythusnebel zurückweisen werden. türe" wird die Primadonna des Wiesbadener Hospischener Honorar von einer Krone anbieten ließ. große Götters und heldendrama hindurch begleiten und immer wies Gin Teil der Studentenschaft saste laut "L. R. R." dieses Angebot der auf dessen im Urmythusnebel zurückweisen werden.

Bolf von Theben in einen Streit zu treten. Reinhardt hat sich nun hleunigst nach Ersatz umgesehen und hat sich an alle Wiener Schauvielschulen um Aushilfe gewandt. Welchen weiteren Berlauf dieser thebanische Krieg" nehmen wird, bleibt abzuwarten.

Rom, 14. Mai. (Tel.) Seute vormittag fand die Beerdigung Dr. Albert Zachers, des vorgestern an Blinddarmentzundung verstorbenen Korrespondenten ber "Franksurter Zeitung", unter großer Beteiligung ber beutschen Kolonie sowie deutscher und italienischer Jourtalisten, statt. Unter den Anwesenden befanden sich der deutsche chaftsrat Bring gu Stolberg, ber preugische Gefandte von Mühlberg, r bantifche Gefandte Freiherr von und ju ber Tann, ber Konful Schnitzler, der Deputierte Maggiorno Ferraris. Kranze ber deutschen Journalisten und des italienischen Pressereins und zahlreiche and dere Blumenspenden schmüdten den Sarg.

Großh. Softheater Karlsruhe. Der Ring bes Ribelungen. Gin Buhnenfestfpiel von Richard Wagner.

Borabend: Das Rheingold. A. H. Ratisruhe, 15. Mai. Bieber begannen die Kontrabaffe mit bem tiefen Es die seltsame Urweltstimmung auszumalen und darin mit dem melodischen Es-dur-Dreiflang die erste blühende Entwidelung zum zielfrohen Werden und Gestalten aufwachen zu lassen, bis der Zauber der Rheinestiefe uns mitten hinein in das fröhliche Leben der ewigsjungen Elementargötter führt und Alberich erschein: und das Rheingold raubt. Da ist schon der gewaltige Konflikt des Dramas, zwischen egoistisches Machtbegehren und selbstwergessene Liebessehnsucht gestellt. Freia will Wotan nicht hingeben, aber des weltbeherrichenden Rings sich zu entäußern, dazu bewegt ihn nur die düstere Prophezeiung der Wasa von den unheimlichen Folgen des Nibelungenfluchs und von dem Untergang aller Götterherrlichkeit in ber einft brobenden Götterdämmerung.

Und um uns ber flutet bie munderbare Sprache bes Orchefters stolzen und starten Motive ertonen, die uns von nun ab das gange große Götter- und belbendrama hindurch begleiten und immer wie-

als eine personliche Beleidigung auf und nun droht das männliche Denn zulett ist die ganze Nibelungentetralogie selbst wie ein Ring, in welchem sich Anfang und Ende jum geheimnisvollen einigen Gefüge zusammenschließen. Und nicht umsonst waren Brunnhild am Schluß der "Götterdämmerung" in der Dichtung die unkomponierten Berje in den Mund gelegt, welche gleichsam aller Liebesverfluchung des machtheischenden Alberich dort, beim Anbruch des Endes, noch entgegenjauchzen:

Selig in Luft und Leib läft — die Liebe nur sein. —

Der gestrige Borabend des "Ring des Ribelungen", die Auf-führung des "Rheingold", nahm unter hoftapellmeifter Reichs weins mufitalischer Leitung einen schönen, feierlichen Berlauf, wobei die garten und buftigen, wie die großen und erhabenen Mufitgedanken des Meisters von Banreuth in ihrer reichen Fulle, in all ihrem Glanz zur Geltung famen. Der Wotan des herrn Büttner war wieder voll Kraft und Bucht und Burbe, in der Entfaltung seiner Stimme wie im gehaltvollen Spiel. herrn Buffarbs Loge in seiner behenden Flader-Unruhe, mar ausgezeichnet. Und Loges Sprechgefang, ber in ber munberfamen Lnrit von bes ,Meibes Wonne und Wert" und bem Triumph ber Liebe alles Lebendigen melodische Gipselpuntte seltener Art hat, wurde von herrn Buffard ebenso gewandt, wie wirkungsvoll gehandhabt. herr Schüller war als Alberich stimmlich sehr gut, aber es fehlte ihm dabei das Ueberzeugende in ber Darstellung, mahrend herrn Erls Mime auch dies-mal in jeder hinsicht vortrefflich war. Die Riesen der herren Roba und Keller und die von Wagner etwas ungludfelig gestalteten Götter Donner und Froh der herren van Gortom und Rochen befriedigten ebenso. Frau Ethofers Frida und Frau v. Befthovens Freia waren gefanglich und auch in ber Erscheinung fehr ansprechend. Frl. Bruntsch, welche die Erda mit klangvoller Stimme sang, vereinigte sich — da Frau Warmersperger erkrantt ist — im ersten Rheintöchter-Terzett mit Frau Ethofer und Frl. Tercs und im Schlufgesang der Rheintöchter mit Frau Lauer-Kottlar und Frl. Tercs zu anmutiger Wirkung. Der icone Gindrud des Ribelungen-Borabends wurde vom Bublifum mit berglichem

habe

bem

niede

[tellu

miet

grap

Leud

mitte

Korn im L

und

nachn

brach

tages

betru

323,1

178.4

pon 7

beträ

mitta

fügun

Rreife

und c

Refuli

gefett Mitto

des I

blume

Berta

Bu bie

Mart forten

toiten

jo mi

merbe

44 000

bis 31

gielber ragent feine

die D

Mien-

lie: "£ gartne

gin, p

tonnte

Bortre

Tiefe

lebhaf

nellen,

bach,

durmi

wärtsl

Samsi pertret

fein ar

Das wissenschaftliche Thema lautete: Granit, rotliegendes Quargvorphpr, Buntsandstein, Löß, Teftonif des Rhein- und Nedartals.

ib Der Cercle franzals unternahm gestern Nachmittag seinen ersten diesjährigen Ausslug in die schöne Bsatzen nach Blättern ausgetauchten Behauptung, daß zwischen dem Grasen Zeppe- Forsthaus Langenberg und zurück durch den herrlichen Wald. In und Prosesse Meinungsverschiedenischen irgend welcher Kandel wurde größere Rast gemacht, wo bei Musik und Sang die

Stunden nur ju raich vergingen.
) (Bom Deutschen Zuverläffigfeitsflug am Oberrhein. Wie wir aus zuverläffiger Quelle erfahren, wird ber Darmftädter Flieger Karl Witterftätter, der fich ju bem am tommenden Freitag in Dos beginnenden Zuverläffigteitsflug gemelbet hat, heute abend mit feiner Eulermaschine von Darmftadt über Karlsruhe nach Baden:Dos fliegen. Auch die übrigen Teilnehmer ber Gulerichule an Diefer Beranftaltung merben auf bem Luftweg nach Baden-Dos tommen. Ferner gebentt biefer Tage ber Flieger Selmuth Sirth, ebenfalls ein Teilnehmer am Buverläffigfeitsflug, von Cannftatt nach Baben:

Internationale Ringtampf-Ronfurreng im Roloffeum. gut befettem Saufe murben am Samtsag die Rampfe fortgefest. Der Rampf zwijden Chriftenfen und Paradanoff blieb nach zwei Gangen resultatios. Dem Freiburger Beinrich Eberle gelang es schon nach fünf Minuten, seinen Gegner Biltan burch Untergriff gu besiegen. Bum Schluß fiegte bann ber Finnlander Eggeberg über ben Rheinländer Debie im Enticheidungstampf nach 45 Minuten. In ber Sonntagnachmittagsvorstellung fampften querft Lemmerz und Chriftenfen unentichieben, mahrend beim zweiten Rampf Eggeberg über Billan nach 16 Minuten fiegte. Am Sonntag Abend wurden bie Rampfe fortgefett. Der erfte Rampf zwischen Chriftensen und Debie fand ein unerwartet ichnelles Ende, indem fich Chriftenfen am rechten Arm verlette u. der Kampf daher abgebrochen werden mußte. Seinr Eberle gelang es nach 18 Min. den riesenhaften Horvath (Mähren) durchUntergriff von hinten zu besiegen. ZumSchluß siegte der tempera mentvolle Orlando über Biltan im Enticheidungstampf nach 35Minuten. Auf die heutigen Kämpfe möchten wir gang besonders hinweisen. U. a. ringt Eberle gegen Orlando. (Raberes Inferat.)

3m Münchener Burgerbrau finden auf vielfeitigen Bunfc von heute ab wieder täglich Rünftler-Rongerte ftatt.

Die Gleischpreise werben, wie uns mitgeteilt wird, auch in ber zweiten Salfte bes Mai die gleichen bleiben wie feither.

§ Unfälle. In Daglanden geriet am Samstag nacht ein junger Mann in etwas angetruntenem Zustande in die Stallung der Wirtschaft zum "Grünen Hof", wo ihm von einem Pferde die Hirnschale eingeschlagen wurde. Besinnungslos wurde der schwer Verletzte mit dem Krankenautomobil ins städtische Krankenhaus gebracht. — Ein verheitateter Mann aus Sagsfeld verungludte beute morgen auf einem Radausflug dadurch, daß er von einem andern Radfahrer an-gefahren wurde. Er stürzte so heftig zu Boden, daß er besinnungslos und mit schweren Hautverletzungen ins städtische Krantenhaus ge-

. § Gin Zimmerbrand entstand am 14. Mai nachmittags in ber Wohnung eines in der Rintheimerstraße wohnhaften Schneibermeissters badurch, daß die 11 Jahre alte Tochter, die mit Streichhölzern pielte, mit einem brennenden Streichholg dem Bett gu nabe tam. Das Feuer tonnte von hausbewohnern gelofcht werden. Dem Schneisbermeister, ber seine Fahrnisse nicht versichert hat, ift ein Schaben von ca. 80 Mart entstanden.

§ Fahrraddiebstahl. Bor bem Sauptpostamt tam am 13. Mai nachmittags ein neues Fahrrad, Dürkopp, Fabrit-Nr. 436963, im Werte von 150 Mart abhanden.

Faliges Geld. Auf einem hiefigen Postamt wurde ein faliches 3meimarfftud mit bem Pragezeichen C und ber Jahreszahl 1876 ans

8 Schwindeleien. Gin 22 Jahre alter Journalift aus Berghaufen und ein 26 Jahre alter Gleftrotechniter von hier murben festgenom= men, weil fie unter faliden Ramen fich Schreibmaschinen erschwinbelten und ju erichmindeln versuchten.

§ Festgenommen murben ein 32 Jahre alter verheirateter Schlofser von hier wegen mehrfachen Bergehens gegen § 183 R.St.G.B., ein 25 Jahre alter Taglöhner aus St. Martin, weil er in Kandel einen Schlaftameraden beftahl, ein 24 Jahre alter Blechner aus Budapeft, der in der Sternbergftrage aus einem Laden die Raffette mit 20 Mart entwendete, ein 18 Jahre alter Schlosser aus Steele, den das Amtsgericht Rombach i. Lothr. zur Straferstehung verfolgte, ein 26 Jahre alter Bäcer aus Mannheim, der am 13. Mai in Langenbruden ohne Fahrfarte in einen Gutergug ftieg und mit biefem hierher fuhr, ein 23 Jahre alter Taglohner aus Rientheim, weil er in der Nacht vom 14. Mai in ber Berberge in Mühlburg nach vorausgegangenem Bortwechsel mit einem harten Gegenstand einen Schuhverlegte und ein 24 Jahre alter Schlosser aus Ravensburg, ben die Staatsanwaltschaft Erfurt wegen ichweren

Von der Luftschiffahrt.

M Roln, 15. Mai. (Brivattel.) Die gestern vom Rolner und Rieberrheinischen Berein für Luftschiffahrt veranftaltete Ballonwettfahrt hatte, wie beim Start, so auch in ihrem weiteren Berlauf fehr unter

Rammerfangerin Marta Leffler-Burdard die Brunnhilbe für die er- angefacht, augerordentlich raich um fich, fodaß innerhalb turtrantie Frau Lauer-Kottlar darstellen. — Die für Sonntag, den 21. im Theater in Baden-Baden angekündigte Aufführung des Lustspiels "Wienerinnen" fällt auf Wunsch des Kurkomitees aus.

Vermischtes.

hd Riel, 15. Mai. (Tel.) Seute früh erichof in Riel nach durchzechter Racht ber am 1. Mai verabichiebete 29jährige Torpeder Bog die Wirtin Frau Beigenbacher und bann fich felbit. Gine Liebes-Affare foll die Urfache ber Tat ge-

Bregenz, 14. Mai. Sier starb ein fünfjähriger Anabe an Alfoholvergiftung. Die Eltern hatten bem Rind dur Stillung von Bahnschmerzen einige Tropfen sugen Branntweins gegeben und die Flasche stehen lassen. Der Knabe leerte unbeaufsichtigt die ganze Majche und ftarb nach wenigen Stunden.

Sopenhagen, 15 Mai. (Tel.) Das Mitglied der Oper, Benry Seurowig, ift unter Sinterlasjung von Berbindlichfeiten in Sobe von 100 000 Kronen ploglich verichwunden.

= Rrafau, 15. Mai. (Tel.) Die Frau eines Bauern pergiftete bas Mittageffen, von bem ihr Mann und ihre beiden Stieftinder afen. Die gange Familie ift tot.

Unglücksfälle.

- Berlin, 15. Mai. (Tel.) Außer gahlreichen Bootsunfallen verzeichnete bie geftrige Chronif einen Todesfturg Fallen ichlug fie gegen eine am Boben liegende eiferne Sowelle und erlitt einen tödlichen doppelten Schadelbruch.

= Elbing, 15. Mai. (Tel.) Infolge Kenterns eines Bootes auf dem Elbingfluß find gestern ein junger Mann

und ein junges Mabden ertrunten.

Forchheim (Oberfranten), 15. Mai. (Tel.) Wie die erste, einen zweiten, zwei dritte, zwei vierte und einen fünften Preis. Mußerdem erhielten sie einen Chrenpreis der Stadt Strafburg sowie benjenigen der Ortsgruppe Strafburg des Klubs für rauhhaarige Scheune ein Brand aus. Das Feuer griff, durch ftarten Bind Terriers,

solgte eine Fahrt der Bergstraße entlang nach Weinheim-Winded- sein heftiger Regen ein, sodaß die bereits von sechs auf drei internationale Bedeutung nicht abzusprechen. Wir hoffen, diese Woche Wachenburg-Birkenauer Tal-Kallstadt und zurud nach Weinheim. Stunden verminderte Flugzeit nicht eingehalten werden konnte. Die möge einen tatsächlichen, wenn auch nicht seinheim Grunden Schritt für die Ballons find alle in Weitfalen nach turger Sahrt niebergegangen,

da Gewittergefahr andauernd drohte. Art beständen, veröffentlichen die "Dresdener Nachrichten" solgendes, ihnen unterm 9. Mai zugegangenes Telegramm: "Zwiespalt zwischen Brosessor Sergesell und mir, sowie daran gefnüpste Rebenannahmen sind freie Ersindungen. Graf Zeppelin."

Lette Telegramme . der "Badifden Dreffe".

= Budapeft, 15. Mai. Der Guhrer ber Bauernpartei, Adim, ift ben Berlegungen infolge ber Revolvericiffe bes älteren ber beiben Sohne bes früheren Staatssefretars Salinsti erlegen. Die Brüder Sglinszfi murben verhaftet.

= Liffabon, 15. Mai. Der Bifchof von Jvora reift heute nach Rom, um bem Papit über die vom Epistopat beschlossene Ablehnung des Trennungsgejeges Bericht ju erstatten. Man fortgefest. glaubt, daß der Papit an dem Tag, an dem das Trennungs: gefet in Rraft treten wird, eine diefes Gefet verurteilende Erflärung veröffentlichen merbe.

hd Barcelona, 15. Mai. Die republitanifche Bartei veranftaltete geftern Rundgebungen ju Gunften ber Abicaffung ber Militärgerichte und Freilaffung gemiffer politischer Berbrecher. Ueber 20 000 Berjonen, benen Fahnen vorangetragen murben, beteiligten fich unter ber Leitung von Abgeordneten, Genatoren und republitanischen Gemeinderäten an den Rundgebungen, welche fich in größter Ruhe vollzogen.

hd London, 15, Mai. Wie befannt, hat furglich ber verftorbene Finangmann Gir Erneft Caffel eine beutichenglifche Stiftung begründet. Die Blätter veröffentlichen jest Gingels heiten garüber. Das Stiftungstapital beträgt 4 Millionen Mart und gerfallt in zwei Abteilungen, eine beutiche von 2 Millionen, welche die Bestimmung hat, den in England anfaffigen Deutschen in Fallen ber Rot mit Rat und Sat gur Seite gu fteben, und eine englische Abteilung mit entsprechen: ben Bestimmungen.

Bindhut, 13. Mai. Auf bem beutich-füdweftafrifanifchen Farmertag tam es gu einer Spaltung. Behn Delegierte, bie fich burch die Sandhabung der Statuten feitens des bisherigen Borfigenden Erdmann verlegt fühlten, verliegen die Sigung und beraumten eine neue Sigung an, in ber fie mit neun Stimmen Guftav Boigt gum Borfigenden mahlten. Drei Bereine verblieben bei Erbmann. Der Bundesausschuß ernannte gestern Dr. Rohrbach jum Bertrauensmann

Mbbis Abeba, 15. Mai. (Agence Havas.) Lidi Jaffu ift feierlich jum Ronig ausgerufen worden. Die Rronung findet fpater ftatt. 3m Banbe herricht Ruhe,

Das deutsche Kaiserpaar in England.

= London, 15. Mai. Der tonigliche Condergug mit dem Raifer, ber Raiferin und ber Pringeffin Bittoria Quife fuhr heute vormittag 11 Uhr von Port Bittoria ab und traf 12.45 Uhr auf ber Bittoria: ftation in London ein. Die Majestaten murben auf bem prachtig gedmudten Bahnhofe vom Konig und ber Konigin und anderen Mitgliebern ber foniglichen Familie begruft. Der beutsche Botichafter Graf Bolff-Metternich und die herren ber Botichaft, fowie einige hervorragende Mitglieder der deutschen Kolonie waren gleichfalls auf bem Bahnofe ericienen. Rach furzer, berglicher Begrüßung fuhren bie Majestäten, von ber Bufchauermenge burch laute Burufe begrußt, burch bie bichtbesetten Stragen gum Budinghampalait, mo fie Boh-

= London, 15. Mai. Die englischen Blätter widmen bem beutichen Raifer und ber Raiferin außerft inmpathifde Begrugungsartifel. "Dailn Telegraph" ichreibt: Die Zeiten find längit vor-über, wo wir ben Raifer als ben möglichen Storer bes Friedens von Europa und als möglichen Feind Englands betrachteten. Er hat uns durch viele Sandlungen gezeigt, daß er nicht nur lein Uebelwollen gegen uns hegt, sondern im Gegenteil von aufrichtiger Bewunderung erfüllt ist für die Eigenheiten und Kennzeichen, die den Charafter eines Englanders bilden. Das Blatt betont die feste und innige Freundicaft zwischen dem beutschen Raifer und bem Ronig von England und begrußt jum Schluffe die Kaiferin und die Pringeffin Bit-

Die "Dailn Rems" erbliden in dem Kaifer einen Couveran mit unbestreitbarem Talent, mit nicht nachlaffendem Gifer und berporftethender Gewiffenhaftigfeit, ber auch ohne Krone als einer ber hatte, wie beim Start, so auch in ihrem weiteren Berlauf sehr unter größten Manner unserer Zeit angesprochen werden mußte. Troz des der Witterung zu leiden. Kurz nach dem Aufstieg der sieden Ballons privaten Charatters des Besuches, sagt das Blatt weiter, sei ihm eine

> ger Beit bereits 35 Bohnhäufer mit Schennen und Rebengebäuden niedergebrannt maren; auch mehrere Ungludsfälle find zu verzeichnen. Rach einer späteren Melbung ift das Feuer gelofcht. 200 Berfonen find obdachlos. Der Schaden wird auf 250 000 Mart geichatt, ift jedoch nur gum Teil durch Berficherung gededt.

> = Baris, 15. Mai. (Tel.) Aus Jean in Reufundland wird gemelbet, daß der frangofifche Gifchereifchooner "Bic: toria" mit 22 Mann untergegangen ift. Das Schiff "Wilhelm Tell" icheiterte infolge Bufammenftofes mit tranten 11 Mann.

Sport-Namrichten.

S. Karlsruhe, 15. Mai. Am gestrigen Tage fiel die Entscheidung in den Fuschall-Wertsampsen um die Südkreis-Meisterschaft der kie Klasse. Es standen sich die Gaumeister "F. B. Zuffenhausen" und wesen. Heite hat die Kleine 17 große, gut entwickelte Zähuchen, die wie eine Verlenkette im Mündchen stehen, und sie, die früher kaum sizen, geschweige denn gehen konnte, läuft jest schon ganz schon umber. Unser wurde "Mühlburg" mit 3:1 Toren. Von 4 auszutragenden Wettpielen hat diese Mannschaft nur eines verloren, die übrigen 3 geswonnen und damit einwandsrei die Kreismeisterschaft errungen. "Mühlburg" hat nun nicht nur die Berechtigung, die Schlußkämpse "Mühlburg" hat nun nicht nur die Berechtigung, die Schluftampfe um die sudbeutiche Meisterichaft ber B-Rlaffe zu bestreiten, sondern auch ein Unrecht, in nächster Saison an ben Ligaspielen ber A-Rlaffe aus einer Buftichautel. Gine 18jahrige Behrerin ichautelte in teilgunehmen. - 3m Gefellichaftsipiel blieb "F. B. Beiertheim" mit einem Gartenlotal bem Berbot entgegen im Stehen. Blog= 2:0 Toren Sieger über "F. C. Germania-Frantfurt. - Das Stabtelich fturgte fie beim Schwung topfüber aus ber Schaufel. 3m | ipiel Berlin-Breslau enbete mit 4:3 Toren gu Gunften ber Breslauer. - Die befannte englische Berufsspieler-Mannichaft "Tottenham Sotipur" fiegte in Berlin über "Breugen" mit 7:0 und über "Bertha" mit 4:1 Toren.

§ Karlsruhe, 15. Mai. Auf der Internationalen Ausstellung für hunde aller Raffen in Strahburg i. Els. erhielten die Mitglieder der Ortsgruppe Karlsruhe des Klubs für rauhhaarige Terriers zwei

moge einen tatjadlichen, wenn auch nicht fensationellen Schritt für die Serftellung eines besichen Berhaltniffes zwischen Deutschland und England bedeuten, das nicht nur beiben Sandern, fonbern ber gangen Welt ausgesprochene Borteile bringen würde.

"Daily Graphic" ichreibt: Der Raifer tommt ju uns wie er vor gehn Sahren tam, um an einer Suldigung für feine erhabene Groß: mutter teilgunehmen. Es handelt fich um eine Sandlung, Die, weit entfernt, ein bloges Familienereignis ju fein, eine Ungelegenheit ber Ration und bes Reiches ift.

Der "Stanbard" ichreibt: Raifer Bilhelm fann jeder Beit des freundlichiten Empfanges in unserem Lande versichert fein. Wir bemundern in ihm feinen devaleresten Charafter, fein hohes Ronnen und fein vornehmes Serg.

Deutscher Reichstag. = Berlin, 15. Mai. Um Bunbesratstifde: Staatsfefretar Di

Bigeprafident Souly eröffnet die Sigung 12.20 Uhr. Die zweite Lesung ber

Reichsverficherungsorbnun. wird beim fünften Abschnitt,

Mufficht,

§ 408 bejagt, baß die Mufficht über die Rrantentaffen dem Berficerungsamt gufteht. Bei Beichwerben über rechtlich nicht-begrundete Anordnungen hat das Oberversicherungsamt die Entscheidung. Bei Betriebtrantentaffen für Reichs- und Staatsbetriebe tann Die oberfte Berwaltungsbehörde die Aufgaben des Berficherungsamtes an eine andere Behörde übertragen. Der Paragraph wird unter Ablehnung eines sozialbemokratischen Antrages, der das Berwaltungsstreitver-

fahren für Beschwerben fortseten will, angenommen, ebenso werben in ber Kommiffionsfaffung angenommen die §§ 409 und 410. Abg. Severing (Sog.) beantragt im Interesse ber Zentralisation ber Rrantentaffenftatiftit einen § 410a.

Der jogialbemofratische Antrag wird abgelehnt. Es folgt ber sechste Abschnitt. Aufbringung ber Mittel.

Die §§ 411 bis 422 betreffen die Beiträge. § 411 besagt, baß bie Beiträge bei Errichtung ber Kassen nur bann höher als 4½ Prozent des Grundlohnes fein bürfen, wenn es jur Dedung der Regelleistungen erforderlich ist. Abg. Somidt : Berlin (Gog.) ftellt ben Antrag, ben Gat auf

Abg. Schidert (Ronf.): Wir entsprechen ben Bunichen burch einen von uns zu § 420 eingebrachten Kompromisantrag: Im Falle ber Unzulänglichfeit ber Mittel gur Bestreitung ber Regelleistungen hat der Gemeindeverband die erforderliche Mehrbelastung zu tragen. Sobann hat ber Gemeindeverband einen Bertreter bas Amt bes Raffenvorsigenden zu übertragen.

Der tonjervative Untrag wird angenommen und ber jogialbemos fratifche Untrag abgelehnt. Darnach murbe ber gange fechite Abichnitt angenommen.

Vom Balkan.

= Ronftantinopel, 14. Mai. Das jungtürlische Zentralfomite erflart in einer Depejde an die Bartei ber Jungtürken, daß bas Zentraltomitee nach unparteisscher Brujung der Parteidifferenzen eftitellte, daß in der Bartei feine prinzipiellen Meinungsverschiedenheiten beständen. Das Zentraltomitee beichloß, die Partei als eine heitlichen Blod zu betrachten und biejenigen Parteimitglieder ausauschliehen, die barauf bestehen, andere Gruppen gu bilben. Die fieben jungtürfijden Deputierten, Die feinerzeit aus ber Rammerpartei ausgeschieden find, grundeten unter bem Ramen Fortichrittsgruppe eine neue Frattion, welche die außerste Linke ber Romiteepartei bilben foll.

= Ronftantinopel, 15. Mai. (2B. R. R. B.) Die jungtürfifche Frattion ber Deputierten mahlte ben Smyrnadeputierten Seitd Ben jum Obmann. Biel bemerkt murbe bie Beratung, Die ber geftern aus Saloniti gurudgetehrte Militärattachee in Berlin, Enver Ben, mit bem Grofmefir, bem Rriegsminifter und bem Dinifter bes Innern hatte. Wie verlautet, bezwedte die Reife Enver Bens nach Salonifi und Monaftir die Beeinfluffung bes dortigen Komitees gegen bie Diffibenten. Enver Ben, ber in Monaftir wenig Erfolg hatte, foll Die Reife borthin wieberholen.

Die merikanische Frage. hd Remgort, 15. Mai. Der Ministerrat ift in Megito in Bermaneng. Alle Birtigaften murben geitmeilig gefperrt. Auf dem Dache ber national-Bant murben zwei Magim: geschütze aufgestellt. Der Plat vor bem National-Palast ist durch einige Bataillone geschützt. Die Organisation sowie die Bewaffnung ber beutiden, frangofifden und ameritanifden Rolonie ift burchgeführt. Chenfo find alle wichtigen Stragen

ber Stadt in Belagerungszuftand gefest worben. personal resonances Statt Karten!

Vermählung

Ihre stattgefundene

beehren sich anzuzeigen

Hans E. Hauser, Hauptmann und Frau Lisa geb. Fuchs.

Karlsruhe, Mai 1911 Kaiserstrasse .93,

"Zähnden wie eine Verlenkette"

Glienide a. b. Nordbahn, Boft hermsborf-Berlin, 11. Juni 1909. einer Barte. Bon der 32 Köpfe betragenden Besathung ers äußerst zurt. Es zeigte teinerlei Luft zur Nahrungsaufnahme und ging in der Jahnzeit berartig zurild, daß niemand glaubte, es durchbringen zu können. Hauptlichsten des Arztes gaben wir der Kleinen Mein jest 2 Jahre altes Töchterchen Martha ift uns nun regelmäßig Scotts Emulfion, Die fie fofort gern nahm. Benn Martha auch alle andern Speifen gurudwies , Scotts Emulfion nahm fie immer,

(gez.) Frau Martha Jauer. Dieser schöne Erfolg, über den selbst der Arzt erstaunt war, läßt sich wohl begreifen, wenn man bedentt, daß die in Scotts Emulsion enthaltenen allerfeinften Beftanbteile im Scottichen Berfahren jo vollfommen leicht verbaulich und befommlich gemacht find, bag jeder Tropfen

er echt mit biefer Diefes prachtigen Rraftigungemittels voll ausgenust wird. Scotts Emulfion tann im Sommer wie im Winter, mit Erfolg genommen werben.

Scotts Emuskon wird von uns ansichließtich im großen verlauft, und zwar nie lose nach Gewicht ober Maß, sondern nur in verliegeiten Originalisalden in Karton mit unieren Schubmarks Gischer mit ben Dorich). Scott & Bowne, G. n. b. d., Frankfurt a. W. Behandriele: Feinster Medizinal-Sedertran 1500, vrina Ghaperin 200, unterphosphoring-source Ralf 4,3, unterphosphoringiaures Rarton 2,0, pnin, Aragant 3,0, sciuster arab. Gunnis Julio 3,0, Basher 1290, Alfebal XII. Hings aromatische Emusikon mit Binto, Bandes und Gandheries in Propien

Vom Kornblumentag.

1 Liedolsheim (A. Karlsruhe), 14. Mai. Um heutigen Kornblumentag zogen sämtliche Bereine vom Rathaus an das Kriegerdenkmal, wo der Vorstand des Militärvereins für ihr zahlreiches Ericheinen bantte. Die Festrebe hielt Dr. Dorer. Dann legte Burger- ung ohne jeglichen Unfall. Bon der Stadt wohnte der Uebung Stadtmeister Bolg einen Krang an bem Dentmal nieber. Kornblumen murben 1150 Stud berfauft.

e Ettlingen, 15. Mai. Dag man auch in Ettlingen für unsere Beteranen gerne opfert, ersah man gestern in unsern Strahen. Hier haben die Blumenverkäuferinnen für 12—1300 Mart verkauft.

× Psorzheim, 15. Mai. (Privattel.) Um Kornblumentag, der

auch hier großen Berfehr brachte, wurden 150 000 Kornblumen verfauft. Der Bruttoertrag beträgt 16 000 Mart, wovon etwa 2000 Mt. Untoften abgehen, sodaß ein Reinertrag von 14 000 Mart zu erwarten

+ Baghäusel (A. Philippsburg), 10. Mai. hier wurden aus bem Berkauf von Kornblumen 188.60 Mart erlöst.

Biesloch, 14. Mai. Der Berfauf der Kornblumen am heutigen Tage ging flott von ftatten. Es hatten fich 30 Damen in ben Dienft

ber guten Sache gestellt.

224

e Woche

tur die

nd und

gangen

e er vor

e Groß:

ie, weit

heit der

Zeit des

Wir be:

Rönnen

tär Di

m Ber.

ründete

3. Bei

oberite

m eine

ehnung

reitver-

rden in

ijation

gt der

daß die

Brozent

Regel:

at auf

Falle

tungen

ragen

5 Rai=

ldemo:

ichnitt

omittee

ieden:

s ein:

aus:

fieben

i aus:

n foll.

rftide

Ben

n aus

, mit

nnern lonifi

M die

terito

perrt.

gim=

e die

agen

09.

durch aus

ging n zu

eineu artha ımer,

I ge-bie

aufen

n ist

Arzt

venn

ent=

chen

und.

sge=

mer

er.

eine

ck. Mannheim, 14. Mai. Bon schönstem Wetter war ber heutige Kornblumentag begünstigt. Ueber 1000 Damen eilten morgens in ber Frühe icon aus ihren Bezirken, in die die Stadt eingeteilt war, durch die Straßen, in die häuser von Stod zu Stod, um ihre blauen Blumenschätze in klingende Münze umzuwechseln. Die militärischen Bereine legten vormittags 11 Uhr am Kaiser Wilhelm-, Fürst Bismard-, Graf Moltke- und Kriegerdenkmal prachtvolle Kränze nieder; im Schlof murbe die vom Altertumsverein veranstaltete Ausstellung von Kriegserinnerungen von 1870/71 eröffnet; in den verchiedenen Teilen der Stadt und im Waldpark konzertierten die hiesige Grenadierkapelle, die Kapelle des 12. baperischen Feld-Artillerie-Regiments und die des Bereins junger Musiffreunde. Kinemato graphentheater und die Fußballvereine "Union" und "Biktoria" ftellten fich in den Dienft der Wohltätigfeit, indem fie ihre Ginnahmen zugunsten des Kornblumentages hergaben. Abends sollte auf dem Friedrichsplay Doppeltongert, ber Plat feenhaft beleuchtet und die Leuchtsontane in Betrieb sein; eine ungeheure Menschenmenge hatte sich zu diesem Schauspiel eingefunden, doch wegen des am späten Nachmittag eingetretenen Regenwetters, das bis in die Nacht anhielt, mußten diese Beranstaltungen ausfallen. Die vorhandenen 300 000 Kornblumen wurden alle verkauft. — Der Kornblumentag erbrachte im Bororte Feudenseim bie Summe von 435 M. Auch in Röfertal und in Redarau wurden die verfügbaren Blumen alle abgesett.

A Seidelberg, 15. Mai. Aus Anlaß des Blumentag fand u. a. nachmittags um 5 Uhr im Hotel Europäischer Sof ein Nachmittagstee statt, ber von ben Spigen ber Behörden und der Gesellschaft be fucht mar. Unter den Anwesenden bemertte man Bring Bilhelm von Cachjen-Beimar mit Gemahlin und Tochtern, Dberburgermeifter Dr. Wildens und Dr. Walg, ben Garnifonalteften Major von Bah: len-Jürgah, Exzellenz Erb und viele andere, unter letzteren sämtliche studentische Korps. Das ungefähre Gesamtergebnis des Blumentages wird nahe an 20 000 Mark heranreichen. Im Bergheimer Viertel sind 2320,69 Mt. eingegangen. Aus dem Stadtteil Sandichuhsheim brachten die Kornblumen eine Einnahme von 865 Mark.

* Rohrbach, 14. Mai. Die Ginnahmen des hiefigen Kornblumen-

tages betragen 226,32 Mart.

Doffenheim, 14. Mai. Die Ginnahmen bes Kornblumentages betrugen bier in Doffenbeim 208 Mart. Wieblingen, 15. Mai. Der Kornblumentag brachte geftern

323.15 Mart. Eppelheim, 14. Mai. Der Ertrag von Kornblumen bier if

178.40 Mart. Mauer, 14. Mai. Die uns zugewiesenen 650 Kornblumen

waren bereits mittags 3 Uhr ausvertauft mit einem Gesamtergebnis Redargemund, 14. Mai. Das Erträgnis des Kornblumentages

beträgt hier 517.90 Mart.

* Seiligfreugsteinach, 14. Mai. Der Berfauf von Blumen ging rasch von statten, so daß schon die Salfte der Blumen bis gum Bormittagsgottesbienst verfauft mar; 600 Blumen standen gur Ber-

A Rastatt, 15. Mai. Der Kornblumentag hat gestern in den Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft ein erfreuliches Berständnis und offene Hände gefunden. Gegen Abend war bereits alles vertauft, sodaß nahezu 3000 Mart eingegangen sein dürften. Das genaue

Resultat steht noch nicht fest. * Salem (A. Ueberlingen), 14. Mai. Die 840 Kaiserblumen ergaben eine Ginnahme von 221 Mart und waren schon sehr zeitig abgesetzt. Prinz und Prinzessin Max von Baden empfingen gegen Mittag die elf Berkauferinnen, sechs davon in der alten Binzgauertracht, und die herren des Komitees zur Entgegennahme der Blumen des Tages.

= Franksurt a. M., 14. Mai. Die Ernte des Franksurter Kornsblumentags ist nun in der Hauptsache festgestellt. Das Resultat des Verkaufs ist ersreulich. In 1649 Kassen fand man 71 620 Mark vor. Ju dieser Summe kommen noch die Einnahmen aus der Feier in der Felballe. Die Krieges der keinen Einstuhrtage die mit mahr als 2000. festhalle, die Exträge der beiden Fünfuhrtees, die mit mehr als 2000 Mark zu buchen sind, ferner der Berkauf von 500 besonderen Posttarten im Friedenszimmer, ber 3995 Mart einbrachte, Da die Un- lich andern. toften ber Beranstaltung ichon vorher in ber Hauptsache gebedt waren, Mitterungs so wird eine icone Summe bem 3wed der Sammlung zugeführt werben tonnen. — Bei den Blumentagen vom 10. Mai find u. a. gesammelt worden: in Sanau ca. 15 000 Mart, in Saarbriiden 18 000 Mart, in Reug 9000, in Osnabriid ca. 40 000 Mart und in Wiesbaden

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Rarlsruhe, 15. Mai. r. Der Karlsruher Lehrer-Gejangverein hatte am letzten Samstag seine Mitglieder zum diesjährigen Frühjahrskonzert eingeladen. Jahlreich waren sie dem Ruf gesolgt, so daß der kleine Festhallesaal die zum hintersten Platz besetzt war. Jum ersten Male führte der neue Dirigent, Herr Hauptlehrer Lechner, die Sänger aufs Podium. Das Programm war mit viel Geschmad ausgewählt. Es kamen Männerchöre von Köllner, Angerer, Mair und Jüngst zum Vortrag. Der etwa 100 Sänger sarten Chor entledigte sich seiner Ausgabe unter der zielbewußten Leitung seines bestennten Dirigenten in hervorzragender Weise, wobei besonders die lautreine Aussprache und die seine Phrasierung auf das Angenehmste aufstel. Als Solistin hatte die Bereinsleitung die Konzertsängerin Frau Janetta Hermsdorf, Wien-Rastat gewonnen. Mit ihrer prächtigen Sopranstimme sang sie: "Dzean, du Ungeheuer", aus Oberon, "Liebe im Schnee" v. Weinsgartner, "Lied der Walküre v. van Ensen, "Wie bist du meine Könisgin, v. Brahms und "Seimliche Aussorderung" v. R. Strauß. Man r. Der Rarlsruher Lehrer-Gefangverein hatte am letten Samsgin, v. Brahms und "Seimliche Aufforderung" v. R. Strauß. Man tonnte seststellen, daß die Sängerin seit ihrem setzen Auftreten im Vortrag bezüglich der Durchbildung der Stimme und hinsichtlich der Tiese der Auffassung bedeutend gewachsen ist. Den wohl verdienten lebhaften herzlichen Beifall quittierte die Künstlerin mit einem originellen, herzigen Redlieden von Mufitlehrer Karl Thoma-Genger bach, ber die Begleitung ber Gefange mit gewohnter Meisterschaf durchführte. Dem wohlgelungenen Konzert, das eine gludliche Auf wartsbewegung des Lehrergesangvereins verspricht, folgte das Ballvergnügen, das die Jugend bis in die frühen Morgenstunden in froh lichster Laune beisammenhielt.

lichster Laune besammenzielt.
): (Sauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg. Am Samstag abend hielt am Steighause die Freiwillige Feuerwehr des Stadtteils Mühlburg ihre Frühjahrsübung unter Leitung des stellvertretenden Kommandanten Weiß ab, da Herr Pseiser durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert gewesen. Zuerst ersolgte ein Blindanzriff, dem dann der Hauptangriff unter Verwendung von zwei Ans

stelleitern, einer Maschinenleiter und vier Schlauchleitungen folgte, worauf der Rudmarid unter Borantritt der Spielleute und einer Abteilung der Karlsruher Feuerwehrtapelle nach dem Feuerhaus erfolgte. Die Sanitätskolonne hatte ju dieser Uebung eine Abteilung Sanitäter mit der nötigen Ausruftung gestellt, boch verlief die Uebrat Ganjer an; außerdem war vom Majdinenbauamt Ingenieur Seig ericienen. Das Karlsruher Korps war durch Oberkommandant Seufer, Sauptmann Daler und Adjutant Runlift vertreten. Un bie Uebung ichloß fich im Saale des Posthauses jur Stadt Karlsrube

34* Der Arbeiter-Rabfahrerverein Karlsruhe feierte gestern sein 15. Stiftungssest, ju welchem berselbe ein reichhaltiges Programm gusammengestellt hatte. Der Berein gahlt gurgeit über 400 Mitglieder. Das 15. Stiftungsfest, das unter zahlreicher Beteiligung auswärtiger Arbeiter-Radfahrervereine stattfand, nahm einen befriedigenden Berlauf. Nachmittags halb 3 Uhr stellte sich in der Beiertheimer Allee der Festzug auf und nahm seinen Weg durch die Karl-Friedrichstraße, Kaiserstraße, Kaiserallee und Porkstraße nach dem Festplatz zum "Kühlen Krug". An dem Festzug beteiligten sich die Arbeiter-Radsschrervereine von Bruchsal, Forst, Durlach, Söllingen, Daxlanden, Mörich, Pforz, Reichenbach, Ettlingen, Königsbach, Brötzingen, Pforzheim, Neureuth, Liedolsheim, Rastatt, Gaggenau, Feldrenach, Otters. dorf, Zeuthern, Bödingen, Balg, Aue a. Rh., Rußheim, Neustadt, Waldsee, Bühlertal, Strafburg, Ludwigshafen, der festgebende Ber-ein und außerdem Bertreter der Arbeitergesangvereine von Karlsruhe. Während des Festzuges seizte ein leichter Regen ein, der aber bis zur Ankunft des Festzuges auf dem Festplatz wieder nachließ, so daß das für den Nachmittag vorgesehene Programm im Garten des "Kühlen Krug" abgewidelt werden konnte. Der 1. Borftand des Bereins, herr Philipp Kopp, begrüßte die zahlreichen Radler und Fest-gaste. Als Festredner hatte der Jubelverein den Landtags- und Reichstagsabgeordneten herrn Adolf Ged gewonnen. In seinen Ausführungen gab derselbe geschichtliche Betrachtungen über die Erfindung und Entwidelung des Fahrrades in seinen verschiedenartigen Bauarten bis dur heutigen Zeit und tam auch auf ben ftattgefundenen Kornblumentag, sowie auf das politische Gebiet zu sprechen. Mit einem begeistert aufgenommenen Soch auf den Jubelverein schloß der Festredner seine Ausführungen. Bei abwechselnden Musikstüden und besangschören der vereinigten Arbeitergesangvereine Karlsruhe nahm bie Beranftaltung im Garten einen iconen Berlauf. Im Saale führten die Arbeiter-Radfahrvereine Bodingen und Ludwigshafen ber Reigen vor. Abends 8 Uhr fand im großen Saale im "Rühlen Krug" ein Festbankett statt, welches sehr zahlreich besucht war. Den gesang-lichen Teil hatte ber "Sängerbund Borwarts" übernommen. Die "Freie Turnericaft" führte Reulenschwingen und Barrenturnen vor, welche jeweils großen Beifall fanden. Die von den Arbeiter-Radfahrvereinen Karlsruhe, Ludwigshafen, Strafburg und Durlach gefahrenen ber und der Reigen gelangten gut dur Borführung und erzielsten reichen Beifall. Nach Schluß bes Programms fand Tang statt, womit die Festveranstaltung für ben ersten Tag schloß. — Für heute, Montag, ist Besichtigung ber Stadt und des Stadtgartens und ge-

mutliches Beisammensein im Bereinslotal vorgesehen. Bom Deutschen Sprachverein. Am nächsten Donnerstag, den 18. ds. Mts. wird im großen Rathaussaale ein Bortragsabend stattfinden. Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. **Raag** wird über Schärfung des Sprachgefühles sprechen: Was ist Sprachgefühl, warum und wie soll es geschärft werden? Der Schriftsührer, herr Hermann Weis, wird das allgemein wissenswerte über die 25-Jahrseier des Deutschen das allgemein wiesenswerte über die 25-Jahrseier des Deutschen Sprachvereins in Dresden turz berichten. Zum Schlusse wird Herr Soficauspieler Gemmete hier aus dem Buche: Deutscher Sprache Chrentrang, fünf Gedichte jum Preise ber Deutschen Sprache por ragen. Diefes Buch ift von dem fürglich verftorbenen Leiter bes Werbeamtes herausgegeben; der Bortrag soll zugleich eine Ehrung des Berewigten sein, der mehr als 250 Zweigvereine gegründet hat. Jedermann ist eingeladen; auch Damen sind willtommen. Der Eintritt ift frei.

Gerichtszeitung.

& Freiburg, 14. Mai. Bier Echmuggler hatten fich vor ber Straffammer ju verantworten. Es waren ber 27jahrige Schirmmacher Eugen Maug von Leimbach, ber 30 Jahre alte Fabrifarbeiter-Edmund Jehlin von Gadingen, ber 19 Jahre alte Taglohner Ernft Bflüger von Basel und der 22 Jahre alte Fabrifarbeiter Cafar Buttiter von Blogheim (Elf.) Sie ftanben unter Anflage wegen Gufftoffichmuggel. Das Gericht ertannte fie ichulbig und verurteilte Mang und Buttiter au je 4 Monaten, Jehlin und Pflüger au je 3 Monaten Gefängnis. Bei dreien wurde ein Monat Borhaft angerechnet, bei Buttifer nicht. Auch haften alle für einen Posten verloren gegangenen Sacharin von 270 Mt. Der sonstige beschlagnahmte Substoff und Schmugglerutenfilien murbe eingezoger

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Sydrogr.

vom 15. Mai 1911. Gin Gebiet niedrigen Drudes mit mehreren flachen Depreffionen ift heute über bem gangen Rord- und Oftseegebiet ausgebreitet; weitere Teilminima find außerbem über bem öftlichen Deutschland und über Diterreich zu erkennen. Hoher Drud lagert bei Island. Das Wetter ift in Deutschland fortbauernd jur Gewitterbilbung geneigt und fehr warm. Die Wetterlage wird fich mohl vorerft nicht mefent-

Witterungsbeob	achtun	gen de	r Mete	eorolog. S	tation 5	Karlsruhe.
Mai				Feuchtigk. in Proz.	Wind	Simmel
14. Nachts 9 ²⁶ II. 15. Wrgs. 7 ²⁶ II. 15. Witt. 2 ²⁵ II.	745.3	15.6 15.6 21.3	12.3 11.2 9.3	93 85 50	fill W DSD	Negen wolfenlos bedeckt

mperatur am 14. = 32.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13.8. Niederschlagsmenge am 15., 7.26 Uhr früh, = 5.7 mm.

Wetternachrichten aus bem Guben vom 15. Dai, fruh:

Lugano bededt 13 Grad, Perpignan halb bededt 16 Grad, Trieft halb bededt 17 Grad, Florenz wolfenlos 16 Grad, Rom wolfig 18 Grad, Cagliari bededt 15 Grad, Brindisi bededt 18 Grad.

Dirett am Bahnhof Friedrich-Strafe.

Modernfter Komfort. 500 Bimmer bon M 3 .- an

Atelier für 6341 engl. u. franz. Damenkleider Reitkleider A. Stängle u. Frau Zirkel 32 Edie Ritterftraße.

Gichtiker, Steinleidende,

Nieren- und Blasen-Kranke Brunnenverwaltung Giehtbad Assmannshausen am Rhein.

Brunnenverwartung attentioner Anfallen gans ausgezeit.

Ihr Lithionwasser hat mir bei meinen rheumatischen Anfallen gans ausgezeit.

Dr. med. B. i. G.

Telegraphische Kursberichte

vom 15. Mai.

Oftr. Cred.-A. Disc Com.A Dresd. B.A. Oft.Staatsb.-A. 159.1/2 Lombarden 18.1/2 Tendens: ruhig.

Frankfurt a. M. (Mittelfurfe.) Bechjelamfterb. 169.47 Antwerpen 805.75 Italien 804.75 204,30 Paris 808.33

Schweiz 808,66 Wien 851.66 Mapoleon& 16.19 31/2 Deutsche Reichsanleihe 3% Br. Conf. 4% Ital. Rente 101.60 4% Dit. Goldr. 98,75 4% 1880 Ruffen 4% Gerben 4% Ung. Goldr. Bab. Bant Darmft. Bant

Deutsch. Bank 263.3/8 Distonto 187.7 Dresd. Bant Dft. Länderbt. 134.25 Mhein. Ar.-Bt. Schaaffh. Bank 137.80 Wiener B.B. 136.40 Ottomanbant 234.8/4 Laurahütte 176.-Gelfent. 203.1/2 184.1/8 Darpener

Tendeng: ruhig. (Schlußturfe). 4% neue Badener101.65 4% Bad.1908 101.50 4% Bad. 1901 100.70 31/2 % abg.i.&L dto. i. M. 31/4% 1892/94 93,90 31/2% Bad.1900 3½% _ 1902 3½% Bad.1904 31/2 Bad.1907 3% Bad. 1896 4%Bayern1907 101.30 4% Württb.1907 102.20 4% Rh. Syp.=

Frankfurt a. M. | 41/2 %R. Staats- | MI. Elek. G. G. 274, (Anfangskurje.) | anleihe 1905 100.50 | E.G. Schudert 175.80 4%do.Rente1902 92.16 4% Türlen untfiz. b. 1903 Türf. Lofe 93.40 Zürf. Loje 177.— Bad. Zudf. W. 187.— A. Gleft.-Ges. GL-Ges.Schud. 274.44 176.-Majd. Grisner 274.60 Ung. Schmalbahn 98.50 Karlsr. Majd. 186.— Privatdistanto

S .- A. Bafetf. Mordd. Lloud 99.48 Nachbörje. (214 Uhr nachm.) Oft Kredit-A. 202. Deutsche B.-A. Dist.-Comm. 187. Dresd. Bant Oft.S.-B. Fr. Südb. Lomb. 18.3/8 Tendeng: ruhig.

Berlin (Anfangsturfe). Oft-Kred.-Att. — Berl. Handelsg. 166.1/8 Rom.=Dist.=B. ---Darmft. Bant Deutsche Bank 263.1/ Dist.-Romm. Dresd. Bant Balt. u. Obio 104.-Boch. Gubstahl 234. % B.Rö.-u.Laurah 175. % Oarpener 183. %

Tendens: ruhig. Berlin (Schluffurfe). 4% Reichsanl. b. 1918 unf. 102,25 4% Preuß. E. 102,60 3% Reichsanl. 93,90 8% Reichsanl 83.90 3½%Preuß. C. 93,90 bto. 83.80 4% Bad. 101.60

3½% coub. 3½% Bad.1900 3½% 1904 —— 3½% 1907 —— 4½% Ruff. 1905 100,60 Dit. Rreditatt. Dist.-Romm. Dresd. Bant 156.' Nat.-B.f.Dtfcl. 125.' Rom.-Dist.-Bt. 116.10 Ranada=Bacific 233.7/8 Bochum. Gußft. 281.5/ B.Aö.-u.Laurah. 175, Gelsenk. Bergiv. 203.3/8 Harpener 183.5/4 ## 185% | 1919 | 99.70 | Sarpener | 188.% | United Stat. Steel. | 4% | 1917 | 100.70 | Phönig | 258.20 | Corp. commo | 77% | 3½% | 1914 | 90.— Dynamit Truft 187.5% | dito preferred | 122—

Siem. u. Salste 249.2 Befterregeln 208.20 D.Met.-Batr.-8.378.10 M.-F. Gribner 274. BrauereiGinner -.-B.-Ung.A.Pfdbr, 98.-Best-Ung.A.Obl 93.—

Berlin (Nachbörfe.) Oft.Kred.-Att. Berl. Sand. - Gef. 166. -Deutsche B.-A. Dist. Romm.-A. 187. Dresden. B .= A. 157.1/2 Lmb.,Oft.Südb. Balt. u. Ohio Bochum.Gukft. 235. Dortm.H.Lit.C. Laurabütte Gelfenfirchen 183.5 Sarbener

Tendeng: rubig. Bien (10 Uhr). Oft.Rred.-Aft. 644.70 "Länderbant 533.50 "Staatsb.(fra.) 754.50 Lomb.öjt.Güdb.111.-Martnoten Dit. Pronenrente 92.35 Dit.Papierrente 96.35 Ung. Goldrente 111.45 Ung. Pronentent. 91.15

Tendeng: ruhig. Baris, 3% fra. Rente 95.82 4% Italiener 97.20 4% Epanier 97.20 4% Eurt., unifis. 92.75 Türtische Lofe ---Bang. Ottoman 714.— Rio Tinto

2onbon. Chartered 321, Sb. de Beers Gaft Rand Goldfields Randmines Unaconda Atchij. common 113preferred 106— hicago, Willmante and St. Baul 124— Deuter prefer. 28% Souisvillendight. 148% Union Racific 1884 183 1/4

Die Bankfirma Heinrich Müller • Karlsruhe

Markgrafenstrasse 51 besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.





Schuh:Haus

Kaiserstrasse 183.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit der Grobberzog haben Sich gnäbigst bewogen gefunden, dem Geheimen Rat Dr. henrn Thode in Gardone Riviera die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und jum Tragen des ihm verliehenen Großoffizierfreuzes des Königlichen Italienischen St. Mauritius: und Lazarusordens zu erteilen.

Seine Königliche Soheit der Grobbergog haben Gich gnädigft bemogen gefunden, bem Privatmann Dr. Friedrich Stroebe in Karlsrube die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis gur Annahme und gum Tragen ber ihm verliehenen, von Geiner Majestat bem Ronig von Spanien geftifteten Erinnerungsmedaille für die Jahrhundertfeier der Belagerungen von Gerona in Silber zu erteilen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Innern vom 13. Mai 1911 wurde im Einverständnis mit dem Ministerium der Justis, des Kultus und Unterrichts, dem Bezirksassistenzarzt Dr. Max Smith in Gengenbach die Stelle des Bezirksassistenzarztes in Gernsbach

Dersammlungen und Kongresse in Baden.

§ Der Berbandstag der Badischen Gastwirte, der am 16., 17. und 18. Mai in Karlsruse abgehalten wird, wird sich u. a. mit der Frage Aussedung der Polizeistunde beschäftigen. Weiter liegt ein Antrag vor, die Delegierten wollen beschließen, daß der geschäftsführende Borstrad ftand wegen Rongeffionieren, fowie Rontrollierung ber Flaidenbierhandlungen neuerdings beim Großh. Ministerium porstellig wird, Beiterhin steht zur Beratung ein Antrag des Reichsverbandes wegen Beidnung eines Beitrags zum Bentralmahlfond bes Sanjabundes.

B. Freiburg i. Br., 14. Mai. Die Marianischen Kongregationen ber Diozese Freiburg hielten am heutigen Sonntag ihren Diozesan-Sodalentag hier ab, wozu fich eine außerordentlich große Angahl von Kongregationsmitgliebern aus bem gangen Lande hier versammelte, Bei ber firchlichen Feier im Münfter hielt Ge. Erzelleng Ergbischof Dr. Rorber die Festpredigt. Der Festversammlung in der Festhalle haben über 3000 Bersonen angewohnt. Die Begrüßungsansprache hielt Dompfarrer Brettle. Darauf berichtete Diogesanprajes Dr. Schofer über die Entwidelung der Marianifchen Kongregationen, Der Erzbischof gab in einer turgen Ansprache seine Freude über bie glänzende Festversammlung Ausbrud. Revident Röhler aus Karlsruhe hielt einen langeren Bortrag über "Sodalen vor die Front." Dieser wie auch der folgende Bortrag des Stadtpfarrers Knebel aus Mannheim über "Die Kongregation, eine Kraftquelle der Freude" fand eine beifällige Aufnahme.

37. Berbandstag des badifchen Stenographenverbandes Gabelsberger.

Bforgheim, 15. Mai. Der 37. Berbandstag bes babijchen Stenographenverbandes Gabelsberger tagte gestern hier. Mus allen Teilen des badischen Landes hatten sich die Bertreter gahlreich eingefunden. Um Samstag abend wurden in vierstündiger Bertreterfigung die internen Angelegenheiten erledigt. Um Sonntag fruh vereinigten fich die ftenographiefundigen Lehrer in der Mula der Ober-Realschule du geschäftlichen Berhandlungen. Das Bettichreiben in der Ober-Realschule hatte eine außerordentlich zahlreiche Beteiligung aufzuweisen. Gegen 300 Damen und Berren ichrieben in den Abteilungen von 80 bis 340 Gilben.

Dem Festatt im Saalbau wohnten u. a. bei: Geh. Regierungsrat Reim, Amtsgerichtsdirektor Desterle, Zollinspektor Issinger, Ober-bürgermeister habermehl, Stadträte, Bertreter der Kirchen und Schulen, des Fabrifanten- und Kaufmannsstandes, Serr Fabrifant Sischmann, der Borfigende des hiefigen Bereins, eröffnete die Bersammlung und begrüßte die Gafte aus Nah und Fern. Die Serren Geh. Regierungsrat Reim und Oberburgermeifter Sabermehl brach ten in ihren Begrugungsreben ihre Sympathie für die Stenographie wie für Gabelsberger und fein Bert jum Ausbrud und munichen, bag es gelingen moge, bem beutichen Bolfe bie Ginheitsstenographie gu bringen. Berr Brofeffor Bfaff (Darmftadt) führte in feinem meifterhaften Geftvortrag: "Bie gelangen wir ju einer beutiden Ginheitsstenographie?" u. a. aus: "Die Stenographie hat sich allmählich berart entwidelt, daß sie für Sandel und Industrie ein unentbehrliches Silfsmittel geworben ift. Benn fie bie ihr gutommende Berbreitung noch nicht gefunden hat, fo ift daran ber hagliche Snitemtampf iculb. Bur Schaffung einer beutichen Ginheitsstenographie hat Die Schule Gabelsberger schon vor vier Jahren die Anregung gegeben. Sie wird an der Erreichung dieses Zieles unausgesetzt weiterarbeiten. Der Redner schloß unter dem stürmischen Beifall der Versammlung mit bem Bunfche, bag bem beutichen Bolte recht balb die Ginheits= stenographie beschert werbe.

Bum Borort des Berbandes wurde wieder Mannheim gewählt. Berbandsvorsigender bleibt herr Scheffel in Mannheim. Der nächste Berbandstag findet in Radolfsgell ftatt.

16. Berbandstag badifder Blechner- und Inftallateur-Meifter.

A Baden-Baden, 14. Mai. Die Blechner- und Inftallateur-Meifter bes Großherzogiums Baben traten heute gu ihrem 10. Berbandstag in unserer Stadt gusammen. Bahlreich hatten fich die Teilnehmer aus allen Gegenden des Landes zu den Beratungen eingefunben. U. a. waren noch zehn Schüler der Fachschule Karlsruhe mit ihrem Lehrer Dr. Kallenberg erschienen. Eine größere Anzahl der Teilnehmer war icon am Samstag eingetroffen. Sie wurden von Preugen, Bring Wilhelm von Sachien-Beimar, ebenfo ber

"Brauerei Bleger" eine Berbandsausschuß-Sigung statt, in welcher interne Ungelegenheiten erledigt wurden. dann abends von 1/9 Uhr ab eine gemütliche Zusammentunft ber hiesigen mit den auswärtigen Kollegen statt, welche einen für alle Teilnehmer fehr befriedigenden Berlauf nahm.

Am Sonntag morgen 10 Uhr begannen sodann im großen Rat-haussaale die hauptverhandlungen des Berbandstages. Dieselben wurden vom Berbandsvorsitgenden Berrn Blechnermeifter &. Unjelment-Rarlsruhe eröffnet, welcher die Unwesenden, besonders die Bertreter ber Staats: und städtischen Behörden und ber verschiedenen gewerblichen Korporationen begrüßte und für deren Erscheinen dantte. Die Bertreter ber letteren bantten für bie freundliche Ginladung und gaben dem Wunsche Ausdruck, daß die Tagung dem Handwerk zum Segen gereichen möge. Ueber die Berbandstätigkeit berichtete eingehend herr Blechnermeister Bögler, Lehrer an der Karlsruber Fachdule. Der Bericht murbe einstimmig gut geheißen. herr Bantdirettor Beter-Rarlsrufe hielt einen intereffanten Bortrag über bie Areditgewährung für Mittelftand und Sandwerfer und wies befonvers auf die segensreiche Tätigkeit ber Kreditgenoffenschaften bin, welche den Anforderungen der Handwerker bezgl. Kreditwährung siets gerecht werben. Für die Distontierung der Buchsorberungen der Handwerker trat herr Peter nicht ein, da dieselbe mehr Schaben als Augen bringe. Der Borfigende sprach bem Bortragenden den Dant ber Berfammlung für feine belehrenben Ausführungen aus

Hierauf wurde das langjährige Borstandsmitglied des Berbanbes, herr Ehrenobermeifter Rlar-Freiburg in Anbetracht feiner Berdienste zum Chrenmitglied ernannt und ihm das Diplom in feierlicher Beife überreicht. herr Blechnermeifter Ragner-Rarlsruhe erftattete Bericht über bie Berbandstaffe und über biejenige ber Fachicule, worauf ihm Entlastung erteilt wurde. Bur Erhaltung der Fachschule soll ein Berein ins Leben gerusen werden. Nachdem der Redatteur des Berbandsblattes, herr Dr. Wolf-Mannheim, Bericht über ben beutschen Berbandstag in Stuttgart gegeben und über die Tarifverhandlungen des Süddeutschen Berbandes in Stuttgart referiert hatte wurden die ausscheibenden Borftandsmitglieder wieder gewählt. An Stelle des herrn Klar-Freiburg, welcher eine Wiebermahl ablehnte wurde herr Buhler-Freiburg neugewählt. Als Ort ber nächsten Tagung (i. J. 1913) wurde Gengenbach bestimmt.

Nachmittags 1/23 Uhr schloß Herr Anselment nach Erledigung verschiedener interner Angelegenheiten bie Bersammlung. Spater fand in "Sinners Saalbau" unter zahlreicher Beteiligung ein gemeinschaftliches Mittagessen statt. Im Lause der Verhandlungen wurde folgen-des Telegramm abgesandt: "Seiner Königlichen Hoheit Großherzog Friedrich. Die heute in Baden-Baden jum zehnten Berbandstag ver-fammelten Blechner- und Inftallateurmeister Badens entbieten Gurer Königlichen Sobeit untertänigste Grufe mit ber Berficherung unwandelbarer Treue. L. Anselment."

Dom Buverläffigfeitsflug am Oberrhein.

A Karlsruhe, 15. Mai. Wie heute früh mitgeteilt, wird von heute Montag ab eine Geldjammlung von Saus zu Saus zu Gunfien ber Karlsruher Schaufluge anlählich bes "Zuverläßigfeitsfluges am Oberrhein" veranstaltet. Wir bitten nochmals, ben Studierenden der hiefigen Tednischen Sochichule, die erfreulichermeise bas ichwierige Amt des Sammelns übernommen haben, in entgegentommender Weise zu unterstützen und benselben nicht noch dieses Amt zu er-

× Baben-Baben, 13. Mai. Das große Schau- und Preissliegen, anläglich bes "Deutschen Zuverlässigliegteitssluges am Oberrhein", findet am Freitag, ben 19. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab auf bem ftabt. Flugplațe statt. Für Früh- und Passagierflüge, sowie für Dauerleiftungen find Gelopreise im Betrag von 3500 Mart ausgesett. Ein großes Sommernachtsfeft im Rurgarten mit italienischer Racht und Beleuchtung des Kurhauses, sowie Doppelkonzert ichlieft biesen Tag ab. Der Start jum Oberrheinischen Zuverlässigleitsflug ift auf Samstag, ben 20. Mai, festgesett; ber offizielle Beginn bes Starts

wird am Abend vorher burch Anschlag im Kurgarten, am städtischen Palaisgebäude und auf dem städtischen Flugfelde bekannt gegeben. Da während dieser Fliegertage auch das Zeppelin-Luftschiff "Deutsch-land" auf dem städtischen Flugfelde stationiert ist und von dort aus Paffagierfahrten unternehmen wird, fo fteht gu erwarten, daß auf bem Flugplage ein interessantes buntbewegtes Leben herrichen wirb.

Freiburg i. Br., 14. Mai. Unsere Stadt bildet in den Tagen vom 19 bis 28. Mai einschließlich ben Schauplat einer großen Gefts Am Samstag, ben 22. Dai findet vormittags die Ankunft der Flieger des "Deutschen Zuverlässigteitsfluges am Dberrhein" ftatt am Nachmittag werden Schauflüge auf dem herrlich gelegenen Exerzierplat geboten, und am Sonntag ben 21. Mai, vormittags, bieter fich das interessante Schauspiel des Abflugs der Flieger nach Mills haufen. In ben Tagen von Sonntag bis internes Tennistournter jahlreiche Sportsleute, am Festtag von Chrifti-himmelfahrt wird ein großer Automobilforjo durch die Stragen der Stadt vor fich gehen. Ginen Glanzpunkt ber Beranftaltung wird das große Freiburger Pferderennen (Sonntag, 28. Mai) bilben, zu bem ber Großherzog, die Stadt Freiburg und große Sportsvereine Chrenpreise und Geldpreise von hohem Wert gestiftet haben. Auch unser neuerbautes Stadttheater hat seinen Spielplan für jene Boche ungewöhnlich reich ausgestattet. Bu ben Flugveranstaltungen bes Breisgauvereins für Luftschiffahrt anlählich bes bevorstehenben oberrheinischen Zuverläffigfeitsfluges haben, wie wir horen, Bring Seinnachmittags 4 Uhr ab von den hiefigen Kollegen am Bahnhof begrüßt tommandierende General des 14. Armeekorps General der Infanterie und willsommen geheißen. Nachmittags 3/26 Uhr fand in der von Huene ihr Erscheinen zugesagt.

von der Gewerbsunzucht lebten. Die Anklage beschuldigte die Lipp, in Logis besand, ein Frauenhemd und fünf Taschentücher. Das Gebaß sie einer ihrer Mieterinnen aus deren Schließkorb, den sie mit richt bestrafte die Angeklagte mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich einem falichen Schluffel geöffnet hatte, ben Gelbbetrag von 14 Mart 1 Monats Untersuchungshaft. entwendete und daß sie in Kenntnis des traurigen Berufes der bei ihr wohnenden Frauenzimmer diesen Gelegenheit zur Unzucht ge-währte und sich dafür eine außergewöhnlich hohe Miete bezahlen ließ. Die Angeflagte stellte in Abrede, fich ber Auppelei fculbig gemacht ju haben. Sie gab aber zu, bas Gelb aus bem Schlieftorb genommen ju haben. Dazu hatte sie sich für berechtigt gehalten, da die Besitherin des Korbes, die frank geworden und in das Spital gekommen sei, ihr gesagt habe, sie tonne sich bas Geld nehmen. Durch die Angaben ber vernommenen Zeugen wurden die Behauptungen ber Angeschulbigten widerlegt. Das Gericht nahm aber nach bem Ergebnis ber Beweise

Am 18. März, vormittags, zechte ber schon vielsach vorbestrafte Taglöhner Josef Zepf aus Oberflach in der Wirtschaft zum "Goldenen Kopf" mit einem Keitenmacher namens Karle, ben er am Abend Buvor tennen gelernt, und mit dem er die Racht durchgemacht hatte Karle hatte sehr viel getrunken und schlief infolge des starken Altohol-genusses am Wirtstische ein. Diesen Zustand seines Zechgenossen machte er sich zu Rutzen, indem er ihm den Geldbeutel mit 21 Mark Inhalt aus der Hosentasche stahl und sich damit entsernte. Das Geld verbrauchte Zepf für fich. Er ift wegen Diebstahls schon wiederholt porbeftraft. Seute erhielt ber Angeklagte, ber ein rudfälliger Dieb ift,

Die Antlagesache gegen ben Raufmann und Agenten Friedrich geflagte Berufung ein, die als unbegründet zurudgewiesen wurde. Solz aus Karlsruhe wegen Betrugs tam nicht zur Verhandlung.

Die Raherin Margarete Spenbler aus Sochft a. M. ift ebenfalls eine wegen Diebitahls mehrfach vorbestrafte Berson. Gie mußte fich Lipp geb. Fischer aus Stuttgart, hier wohnhaft, wegen Diebstahls auch heute wieder wegen ber gleichen Straftat verantworten. Im

handel und Verkehr.

Rarlsenfe, 18. Mai. A. Salachthof. In ber Beit bo Nartsrude, 13. Mai. A. Salaginot. In der Zeit bon 8. Mai dis 13. Mai wurden im hiefigen Schlachthof geschlachte. 1389 Stild Bieh und zwar: 172 Großvieh (82 Ochsen, 22 Rinden 46 Kihe, 22 Farren, darunter aus Frankreich 00 Ochsen, 0 Rinden 0 Kite, 00 Farren,) 325 Kälber, 796 Schweine, 30 Hammel 1 Ziegen, 58 Kiplein, O Ferkel, 4 Bferde, O Csel, 11868 Kilograms Bleifc wurden außerbem von auswärts eingeführt und ber Befcha unterftellt. — B. Biebbof. Bum Martte murben auf getrieben: 98 Dafen, 25 Bullen, 30 Rube, 34 Farfen. 273 Ralber getrieben: 98 Ochjen, 25 Bullen, 30 Kühe, 34 Färjen. 273 Kalber, 36 Schafe, 0 Ziege, 1172 Schweine, 0 Kiglein. Kaufpreis für Ochjen 1. Qual. 95—98 M., 2. Qual. 90—94 M., 3. Qual. 88—90 M., für Bullen 1. Qual. 88—91 M., 2. Qual. 84—88 Mark, 3. Qual. 82—84 M., für Färsen 1. Qual. 88—98 M., 2. Qual. 75—78 M., 3. Qual. 70—74 M., für Kühe 1. Qual. 78—82 M., 2. Qual. 75—78 M., 3. Qual. 70—74 M., für Kälber 1. Qual. 78—82 M., 2. Qual. 75—78 M., 3. Qual. 70—74 M., für Kälber 1. Qual. 105—108 M., 2. Qual. 102—105 M., 3. Qual. 95—102 M., für Schafe 1. Qual. 75—77 M., 2. Qual. 73—75 M., für Schweine 1. Qual. 61—63 M., 2. Qual. 60—00 M., Sauen und Eber 90 1. Qual. 61-63 M., 2. Qual. 60-00 M., Sauen und Gber 00 Dr. pro 80 Rilogramm Lebendgewicht, für Riplein 0.00-0.00 M bas Stud. Tenbeng: lebhaft.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:
12. Mai: Aug. Löffler von hier, Schlosser hier, mit Frieda Kammerer von Liedolsheim; Karl Merz von Welschneureut, Ber-sicherungsbeamter hier, mit Olga Göpfrich von hier.

Cheichliegungen: 13. Mai: Hermann Munz von Kirchheim, Schutzmann hier, mit Marie Sachs von Riedheim; Ludwig Sigmund von Oberdielbach, Schmied hier, mit Karoline Jäger von hier; Joh. Krüger von Berlin Diplomingenieur in Zeuthen, mit hebwig Lersch von hier; Bernh. Frig von Illingen, Schreiner hier, mit Marie heberle von Scheibenhardt; Albert Müller von Gochsheim, Bahnarbeiter hier, mit Katharina Sucher von Onsbach; Heinrich Haber von Wien, Haus-diener hier, mit Frieda Seeger von hier; Wilh. Häuser von Unter-brüden, Taglöhner hier, mit Magdal. Schleicher geb. Dieh von Langenalb; Karl Beit von Bruchsal, Bierführer hier, mit Anna Frant

Geburten: 6. Mai: Bermann Sans Emil, Bater Emil Bfeifer, Architett. -7. Mai: Dietrich Sermann Wendelin, Bater Rarl Saung, Landrichter, - 8. Mai: Sans, Bater Karl Suber, Gifenbahnichaffner. - 9. Mai: Billi Ernft, Bater Gottlob Schramm, Bierführer. — 10. Mai: Gerba Emma Benriette, Bater Bittor Brufer, Gifendreber.

Tobesfälle: 11. Mai: Emma Freifrau Göler von Ravensburg, Witme des Forstmeisters Albrecht Göler von Ravensburg, alt 65 Jahre; Ludw. Bieringer, Maschinenarbeiter, Chemann, alt 57 Jahre; Alois Je-mann, Rechnungsrat a. D., Witwer, alt 72 Jahre. — 12. Mai: Anna Bertele, Witwe des Sattlers Ludwig Bertele, alt 67 Jahre; Franziska Wehbecher, Chefrau des Taglöhners Gustan Wehbecher, alt 60 Jahre; Wilhelmina Lamp, Witwe bes Dieners Karl Lamp, alt 56 Jahre; Joh. Schlofer, Taglöhner, Chemann, alt 54 Jahre.

-CIGARETTE 2 2 & 3 2 Pfg. Türk. Tabak-& Cigaretien-Fabrik, ,Kios" o E. Robert Böhme, Dresden,

Die garte Menichenpflanze will gehegt und gepflegt fein und ge deiht nur, wenn die Ernährung richtig ist. Restle's Kindermehl et-füllt alle Anforderungen, die man an ein Stärkungs- und ausschließliches Nahrungsmittel für Säuglinge und kleine Kinder stellen kann. Eine halbe Doje erhaltlich in jeder Apothete, Drogerie ufm. gu 75 Pfg. und eine gange Dose ju 1.40 Mf. Gratisprobe und illustrierte Broschüre über die Pflege des Kindes durch Restie-Gesellichaft, Berlin W. 57, Bülowstraße 56 H.

Wunderharen, üppigen Haarwuch gerzielten Alle, Greator gebrauchten, wissenschaftl. erprobtes Mittel aur Erhaltung und Wiedererlangung bollen Saarwuchses, beseitigt unter Garantie Haarausfall, beseitigt Schuppen und Juden der Kobfhaut. Richt zu berwechseln mit den bielen wertlosen, marktschreierischen Angeboten

Wilhelm Reck, Karlande San von Wassergewinnungsanlagen.
Schachtbrunnen — Fitterbrunnen
Techn. Bureau, Tel. 2271.
Tiefbohrungen 4189 Techu. Bureau, Tel. 2271.

rleitungen, Pumpenanlagen. Sommer am Bodensee.

Sisenbahnstation Horn. Post u. Telegraph. Altbekannte Familienpensson a. See. Reu-erbaute Terrasse u. Seebäder. Park. Bros-spekke. Bensson m. Zimmer v. Krs. 5.50 an. a. Bobenfee (Schweis).

Wenn Hausputz ist wenn in allen Eden das ginnt: das Ruten, Abwaschen, Fegen, Wischen, Echrubben, Kraten, Scheuern, bann bewährt fich, wie icon feit langen Jahren, babei am be ste n ber bekannte Lubn & Wasch-Ertraft mit roten Band. Wo man etwa bersucht, eiwas anderes als "dasselbe" ober als "grade so gut" zu unterschieben, schreibe man direkt an Lubns Seifenfabrik in Barmen, dann wird Ihnen sofort die nächstellerkaufsstelle mitgeteilt.

Der bei ber Firma Rufberger hier beschäftigte Arbeiter Jägle besaß drei wertvolle Stallhasen, die er in dem Schuppen auf dem Lagerplat ber genannten Firma untergebracht hatte. In der Nacht vom 13. auf 14. April stieg ein Dieb über den 1,50 Meter hohen, den Lagerplat einfriedigenden Stachelbrahtzaun des Lagesplates und stahl die drei Hasen. Der Berdacht der Läterschaft richtete sich gegen den Gelegenheitsarbeiter Dito Soffner aus Kirrlach. Bei ihm murden auch die entwendeten Sasen gefunden. Trogdem leugnete er ben Diebftahl. Er behauptete, von einem ihm im Durlacher Walbe begegnenan, daß die Angeklagte sich nicht des Diebstahls, sondern der Unterschaften war es nach der Beweisaufnahme aber nichts, denn der sauft auch der Kuppelei schuldig gemacht habe. Das Urteil Angeklagte wurde volksommen überführt. Das gegen ihn erlassen Unterschaften auf 3 Monate Gesängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungss Urteil sautete auf 4 Monate Gesängnis, abzüglich 3 Wochen Unterschaften. den Unbefannten die Tiere erhalten zu haben. Mit diesem "befannten Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Unterjudungshaft.

Auf Grund der §§ 1 und 2 des Forstgesetzes wurde vom hiesigen. Schöffengerichte in dessen Sitzung am 22. Februar der Volksschüler: Josef Schöffler aus Karlsruhe zu 1 Mark Geldstrase verurteilt, weil er am 12. Dezember v. J. aus dem großt. Wildpark eine halbe Trag-last Leseholz geholt hatte. Gegen dieses Erkenninis legte der Bater des Schöffler Bernfung ein, der das Gericht stattgab, indem es auf Freisprechung erkannte. Der Gerichtshof nahm an, daß der Knade nicht die Erkenntnis dafür beselsen habe, etwas Strasbare zu tun.

Seinem auf Berfügung bes hiefigen Bezirksamts in der Anstalt Flehingen untergebrachten, aus biefer Unftalt im Februar entwichenen Sohne Emil verhalf ber Schreiner Anton Schott aus Ettlingen, wohnhaft in Karlsruhe-Ruppurr, jur Flucht nach ber Schweiz, indem er bemselben einen Seimatsschein verschaffte, bessen ber Sohn bedurfte, um fich in ber Schweiz aufhalten gu tonnen. Schott hatte fich bamit gegen ben § 71 b B.-St.-G.-B. in ber Faffung vom 17. Juli 1910 verund Kuppelei. Die Lipp wohnte hier im Hause Lammstraße 7d. Laufe des Monats März entwendete sie hier im Hause Jähringers Geldstrase von 30 Mart genommen. Gegen diese Urten legte der von Zimmern. Es erhielten bei ihr auch Frauenspersonen Logis, die Werte von 2 Mart und aus der Küche der Frau Mac, bei der sie sin unbegründet zurück.

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 13. Mai. Sitzung der Straftammer I. Borfigen-ber: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Bertreter der großh. Staatsanwalticaft: Erfter Staatsanwalt Morath.

Angeklagt bes ichweren Diebstahls war bie Chefrau Pauline Schulz geb. Hol aus Schaidt, hier wohnhaft. Die Angeschuldigte wurde früher von der in der Gottesauerstraße 2 dahier wohnenden Frau Rörentropp als Pugfrau beschäftigt. Am 11. September v. I machte Frau Rörentropp einen Ausflug, ber sie ben ganzen Tag von Karlsruhe fern hielt. Deren Abwesenheit benützte die Schulz, sich mit einem Rachichluffel Eingang in die Rörentroppiche Wohnung zu verschaffen, wo sie aus dem Schreibtisch, den sie gleichfalls mit einem Nachschlissel geöffnet hatte, den Geldbetrag von 20 Mark entwendete. Die Angeflagte hatte in der Boruntersuchung ein Geständnis abgelegt. Heute widerrief sie dasselbe und behauptete, den Diebstahl nicht besgangen zu haben. Sie wurde durch die Beweisaufnahme jedoch vollfommen überführt. Die Schult mußte wegen Diebstahls icon wiederholt bestraft werden, julett am 11. Ottober vom hiesigen Schöffengericht mit 10 Wochen Gefängnis. Diese Strafe, welche noch nicht verbult ift, erhielt sie, weil sie ber Frau Rörentropp verschiedene Kleidungsftude gestohlen hatte. Unter Einrechnung der früheren Strafe erfannte bas Gericht auf eine Gejamtitrafe von 4 Monaten

Am 28. März verurteilte bas hiefige Schöffengericht ben Monteur Julius Leopold Bollweiler aus Ratlsrube wegen Cachbeichabigung gu 20 Mart Gelbstrafe, weil er in ber Nacht vom 5. Marg am Saufe Durlacherallee 38 die Scheibe eines dort ausgehängten Schaukastens 10 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft. einschlug. Gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis legte ber Ans

In geheimer Sigung beschäftigte das Gericht die Anklage gegen die getrennt von ihrem Mann lebende Faktorsehefrau Julie Anna

LANDESBIBLIOTHEK

25 3

Preisausschreiben.

Bur Criangung von Entwurfs=Skizzen für einen Rathaus = Neubau nebst Markivlak

schreibt hiermit die Stadtgemeinde einen öffentlichen Bettbewerb unter ben in Baden anfässigen Architeften aus.

Die Entwürfe find fpateftens am 10. Auguft 1911, abends 6 Uhr, an das Burgermeifteramt Lorrach einzuliefern ober ber Boft gur Beforberung ju übergeben.

Die Bedingungen und Plane find gegen Ginsendung von 5 .M. welche bei Einwichung eines Projettes guruderstattet werden, durch bas Stadthauamt Lorrach ju beziehen ober bajelbft magrend der Dienststunden in Empfang gu nehmen.

Bur Berteilung ber Preise steht bie Gumme von 3600 - 3ur Berfügung. Es find in Ausficht genommen:

Ein I. Preis von . . . 1700 M, " II. " " · · . 1200 " III.

Die Stadt Lörrach behält sich das Recht vor, weiter ihr geeignet ericheinende Entwürse zum Preise von je 300 M zu erwerben. Das Preisrichteramt haben übernommen die Berren:

1. Burgermeifter Dr. Gugelmeier, Borfigender; 2. Professor Ditendorf, Karlsruhe;

3. Stadtbaumeifter Thoma, Freiburg i. B.; 4. Architeft Rubolf Schmidt, Freiburg i. Br.;

Gemeinderat Egle, Lörrach; 6. Begirfsbautontrolleur Segner, Lorrach; Stadtbaumeifter Simbed, Lörrach.

Als Siellvertreter find vorgefehen die Berren: 1. Gemeinderat Rern, Lorrach; 2. Gemeinderat Marquardt, Lorrach.

Lörrach, ben 6. Mai 1911. Der Gemeinberat. Dr. Gugelmeier.

Jeder Radfahrer Jeder Kraftfahrer

sollte dem "Deutschen Radfahrer-Bund" (48000 Mitglieder) beitreten, weil jedes Mitglied ohne Nachzahlung

kostenios gegen Haftpflicht bis Mk. 100 000.-

kostenios gegen Haftpilicht bis Mk. 100 000.—
kostenios gegen Unfall (je Mk. 1000.— für Invaliditäts- oder
Todesfall, Mk. 7.— Kurkosten pro Woche) versichert
ist (sehr billige Zusatz-Versicherung)
kostenios frei ins Haus die illustrierte Wochenschrift "Deutsche
Rad- und Kraftfahrer-Zeitung" erhält. Kostenloser Rechtsschutz in prinzipiellen Fällen.

Zollfreie Grenzüberschreitung mit Fahrrädern und Kraftfahrzeugen nach allen Ländern.

Kostenlose Auskunft über Touren und Länder, Teilnahme an erstkl. sportlichen Wettbewerben usw.

4550a Kein anderer Verband bietet gleiche Vorteile wie

der D. R. B. Auskunft erteilt sofort: Zentral-Geschäftsstelle des Deutschen

Radfahrer-Bundes, Essen-Ruhr.

Am 1. Juni 1911: = Gewinn-Ziehung der in der Serie gezogenen 4% Bad. 100 Taler Staats-Prämien-Lose Hauptireffer: 300000 Mk.

48 000, 18 000, 4 800, 3 à 2 400 etc. kleinster Treffer mindestens Mk. 300 .-

3850 Treffer unter 3850 mitspielenden Losen! Originale hierzu offeriert billigst: G. Appold, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Die Lösung: Die Aufgabe

war: Ersatz zu finden für gewisse Hausgetränke, die nicht nur jeden Nährwertes bar sind, nur sendern dem menseh-Hichen Organismus Eine direckt Schaden bringen. Ein wirk-Mark lich kräftigendes, wohlschmeckendes und jedem Magen zuträglishes . Erzeugnis musste da in Frage

kommen, so billig, dass es

sich Jedermann leisten kann.

Durch Verbindung des äusserst nährkräftigen Hafers mit dem wehlschmeckenden Kakao kam ein Universal-Kraftspender, der Kasseler Hafer-Kakae, zu Stande, der heute Weltruf geniesst und von tausenden von Aerzten verordnet wird. Der Kasseler Hafer - Kakao sellte überall, wo noch

Nur sont in blauen Kartons à 1 Mark (für 40-50 Tassen),

Ein Genfer Engroß - Tapeten-Geschäft sucht ein Radikalmittel zur Vertilgung von Ungeziefer, 4548a

Wanzen und Schwabenkäfer

nebst Brut. Garantie für Erfolg müßte schriftlich geleistet werden. Offerten an Denys & Cie., Genève, 17, rue du Marché.

Dampskessel, siehender, ausziehbarer Kreugrohr-Kessel, 6 am Seigsl., 7 Atm. in bestem Zustand, billig zu vertausen. Kuskunst durch Fr. Graf, Ma-schinenbau, Viktoriastraße. 7323

Sichere Existens für Schuhmacher!

nicht eingeführt, an Stelle

ven Kaffee und Tee treten.

Altes, gutes **Makgeichäft** in gr. Stadt Badens umftandehalder sof, für Einrichtungswert zu verkaufen. Geschäft ist maschinell eingerichtet. Imsak ca. 20 000 Mt., meist Meuarbeit. Hohe Breise, feste Kundschaft. Offert. unt. Ar. 4534a an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.2

Pfänder-Berfteigerung.

Am Mittiwoch, den 17. Mat d. 3... bormittags bon 9 Uhr und nach-mittags bon 2 Uhr aa, findet im Berstelgerungslofal des Lethbauses: Schwanenstr. 6, 2. Stod, die öffentliche Berfteigerung

der verfallenen Pfänder Rr. 19665 bis mit 21907 gegen Barzahlung statt. Das Versteigerungslofal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungs-

beginn geöffnet.
Die Kaffe bleibt am Bersteigerungstag geichloffen. 6415.2.2 Rarleruhe, ben 5. Mai 1911. Städt. Bjandleihtaffe.

Pferde-Versteigerung. Am 17. Mai d. 33., 11 Uhr vor-mittags, läht das 1. Badische Leib-Dragomer-Regiment Ar. 20 ein zum Kaballeriedienst nicht geeig-netes Dienstbferd meistbietend gegen Barzahlung auf seinem Kafernenhose öffentlich versteigern.

Raiernenhofe öffentlich berfteigern.

Baumpfähle-Lieferung
Die Lieferung bon kanisserten
Baumpfählen, und awar:
300 Stud von 3,50 m Länge,
350 " 4,00 "
250 " 4,50 "
100 " 5,00 "
200 " 1,25 " und
6—8 cm Durchmesser am bünnen
Ende soll bergeben werden.
Schriftliche Angebote sind bersichlossen und mit der Lufschrift
"Baumpfähle-Rieferung" bersehen
ipätestens bis 20. Mai d. 38.,
vormittags 9 Uhr, anher einzureichen. Bon den näheren Bebingungen fann auf unferem Büro
Ettlingerstraße 6 Einsicht genommen werden, woselbst auch die zu
verwendenden Angebotsformulare
verabfolgt werden. 7577.2.2
Rarlsruhe, den 11. Mai 1911.

Städtische Gartendirektion.

4430a

Die Gemeinde Ispringen bei Pforzheim, 2000 Einwohner, Bahnitation, Bost, Wasserleitung, elektr. Licht in Aussicht, berkauft unter den günstigsten Bedingungen zirka 3 ha Waldgelände auf einer schönen Anhöbe in unmittelbarrer Nähe des Bahnhofs. Dieses Gelände eignet sich am besten zur Erstellung von Villen. Angedote sind dis längstens 23. d. Mis. beim Gemeinderat einzureichen. Ifpringen, den 6. Mai 1911.

Der Gemeinderat.

Miet-Pianos Ludwig Schweisgut

Hoff, Erbprinzenstr. 4.

Eiserne Bettstellen

irRinder u. Ermachiene b. Julius Weinheimer Raiferftrafe 81/83.

Seidenblusen in schwarz u. farbig sowie weiße und farbige Unterröcke, Damen "Tags und Nachtshemden. Betts und Tischwäsche
zu extra billigen Breisen zu verkaufen. Krenzstraße 28, im Laden. "Ich litt an dauernder Stuhl-verstopfung, berbunden mit hef-tigen Kopfschmerzen und Blut-wallungen, sowie hartnädigem

Magenleiden

Durch eine Saustur mit Altbuch-horfter Mart-Sprubel Starfquelle (Jod-Gifen-Mangan-Rochfalzquelle) purbe ich bon meinem Leiden in venig. Wochen befreit. Tausend Dank. C. J." Aerzel. warm empf. Literfl. 95 Bfg. bei Wilh. Ticherning vorm. W. L. Schwaab, Amalienftr. 9 u. Wilh. Baum, Orogenhandlung, Werderftr. 7; in Mühlburg; Max Strauf; in Durlad: Mug. Beter.

Mundgeruch

"Chlorodont" vernichtet alle Häulnis-erreger im Munde u. zwischen den Jähnen u. bleicht milifarbene Jähne blendend weiß-ohne bem Schmelz zu ischen. Sertl. er-frischend im Gelchmad. In Luben 4 die 6 Wochen ausreichend, Lube 1.4. Arobe-tube 80 4. Erhältlich in Mootheter Brogerien, Barfümerten. 9578a Infarlsruhe: Carl Roth, Sofbrog.

Kaufe

fortwährend getragene Gerren- und Damenkleider, Schuhe, Beißzeug, geeignet zum Walz. B16019 Bomme i. Haus Sal. Gutmann, gelöftraße 5.

Räumungs=Verkauf kurze Zeit

à 1.35

Kein Stiok Ware mehr am Lager haben, darum sind die Preise so bedeutend herab. gesetzt, dass selten eine so günstige Kaufgelegenheit wiederkehrt.

Laden-Einrichtung, Schaukasten und Schilder billig zu verkaufen.

Von Montag, den 15. Mai kommen

Herrenstoffe, Bamenkleider u. Blusenstoffe, Wollmousseline, Leinen, Batiste, Stickerei u. Waschstoffe, darunter die neuesten Frühjahrs- u. Sommersachen ohne Unter-schied der seitherigen Verkaufspreise zu staunen erregend billigen Serien-Preisen zum Verkauf. Darunter sind:

Halbseidene Eolienne, Voile, Crepon, Poppeline, Cheviots und Costumstoffe

Serie 2 Serie 3 Serie 4 Serie 5 à 2.75 2.50 1.95 1.55 1.-68 4 Wollmouseline, darunter die neuesten türkischen Muster Leinen, Zephir, Batiste u. Waschstoffe Serie 2 Serie 3 Serie 4 Serie 5

85

Baby-Kleidchen, Hatchen und Häubehen, letztere von 35 A an.

Restbestände Kostüm-Röcke, Damenblusen, in Wolle, Seide Batist und Waschstoffen, Unterröcke in Wolle, Lüster, Waschstoffen

und Stickerei - Röcke um damit vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise. 140/150 cm Herrenstoffe, darunter die elegantesten Muster

das Meter von Mk. 3.45 an. Günstige Kaufgelegenheit für Wirte und Braut-Ausstattungen in

Fertiger Tisch- und Bett - Wäsche, Tag- und Nacht - Hemden, Bettjacken, Beinkleider zu fabelhaft billigen Preisen.

Reste in allen Artikeln ZU Spottpreisen. Während des Räumungs-Verkaufs 10% Rahatt oder doppelte Rahattmarken.

Jacob Löwe

Kaufhaus in Manufaktur-, Mode- und Ausstattungen Adlerstraße 18a Adlerstraße 18a neben dem Gasthaus z. Zähringer Löwen Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Pfeildreieck-Seife.

Köchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, billiger Prois.

Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.

Kohlensaure Getränke! Mineralwasser-



Apparate bewähr. Hand- und Kraftbetrieb, sowie sämtliches Zubehör.

Abfüll-Apparate für Sodawasser für Limonaden

Flaschen-Reinigungs-Maschinen für jeden Bedarf. Prospekte gratis.

Bernh. Helbing, Mannheim B.

Verkauf eines großen Geschäftshauses.



Im Zentrum eines ber industries und versehrsreichsten Sidote des württemberg. Schwarzwaldes, Bahn, Autos und Boststation mit über 11 000 Einwohner ist ein zu iedem Geschäftsbetrieb geeignetes 3^{tl}z stödiges Hahn, Autos und Boststation mit über 11 000 Einwohner ist ein zu iedem Geschäftsbetrieb geeignetes 3^{tl}z stödiges Hahn mit einer Hauftschaft des einer Hauftschaft des deußeres die größte Aufmertsamfeit des Kublitums.
Im Karterre besinden sich zwei große Läden mit Schaufenster, Magazin und Büroräumlichseiten, Keller usw., außerdem enthält das erst im Jahre 1898 massiv neu erstellte Gebäude sin 7 die 8 Familien beträchslichen Wietzins eindringen.
In dem Gedäude wurde seit Erstellung ein Geschäft der Kahrungsmittels und berwandter Branche mit nachweislich bestem Ersolg detrieben und wird dasselbe nur anderweitiger Unternehmungen wegen unter Kr. 4556a an die Erbedition der "Bad. Krehe" zur Weitersbeschung einzusenden.

3u verkaufen. Mein neues, 1¹/stödiges Wohnhaus. 15 m Front, 9 m breit, 50 m vom Bahuhof, gesehl. Höhe, zur Eründ. einer Kartonnagefabrit oder auch anderem Gefährt sehr gesignet (in umlagefreier Chemaink) ihr einfahrt.



fehr geeignet (in umlagefreier Gemeinde) ist verkaufen d. d. Bester Seinrich Weistlopf, Ichenheim bei Offenburg.

Zu kaufen gesucht

Billig 311 Verfausen.

Billig 311 Verfausen.

Schwarze Masse, höchstbrämierter Abstammung u. 2 Bogelfäsige sind billig abzugeben.

Billig 311 Verfausen.

Sternbergstraße 3, IV.

Schwarze Masse, höchstbrämierter Abstammung u. 2 Bogelfäsige sind billig abzugeben.

Bisp12

Sternbergstraße 3, IV.

Schwarze Masse, höchstbrämierter Abstammung u. 2 Bogelfäsige sind billig abzugeben.

Bisp12

Sternbergstraße 3, IV.

Alte Gebisse u. Teile bon folden werden fort

Walbstraffe 4, S., 2. Stoff.

Phil. Hirsch, Steinftr. 2.

Große Posten

IMPIATATE SÍCACO find enorm billig abzugeben. Raiferftr. 133, 1 Treppe hoch. im Hause d. Weltkinematographen. Lingang Kreuzstr. neb. d. kl. Kirche

Kaufe

getragene Berren: und Frauen-Kleiber, Schube, Weitzeug. Möbel, Betten. Komme jeder Zeit. Man schreibe an: B16126 H. Blech, Durlad, Retterftrafte 35.

Heiraten Sie, aber erfundigen Sie sichborher über Bermögen, Auf, Charafter 2c. Weltauskunstel Stuttgart, 7785a Telephon 9185.

Heirat.

Staatsbeamter wünscht zwecks späterer Seirat mit best. ja. Bitwe in Korrespondenz zu treten. Zuschriften, nicht anonhm, mit Bild unter Ar. 4595a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Glänzendes, konkurrenzl. Geschäft

nachw. 5—6000 Mf. jährl. Bersbienst, erwerben Sie mit 6—800 Marf Kapital. Bon Jedermann (auch alleinsteh. Dame) leicht zu führen. Als Rebenerwerb vorzüglich geseignet. B16037.2.2 Bu iprechen Dienstag bon 10-1 und 3-6 libr "Bur alten Boft", Bimmer 17.

nus bestem Barchent, billig abzug. 3759* Zähringerstraße 24, II.

BLB

it, Ber

224

Beit bon

2 Minde

O Minh

Samme

logram Befog en auf

reis fü

3. Qual

84-88

M., 2 1.78—82

L. Qual

Mer für

Schweine

Ther of

0,00 11.

dielbad. Berlin Bernh cheiben: r, mit k von a Frank

itett. drichter. . Mai: Gerda we des Ludw.

is Ife:

er, alt np, alt Pfg. ien. ind ges

ehl etdilieb= fann. 5 Pfg. Bro: Berlin 21a n Alle. nur altung rantie

gen, graph. Neu-Bro-50 an.

n das n bes capen, ei am and. eteilt. iglich: Jägle

bem Nacht , ben und. gegen' Dieb= inten t ber Mene

Bater auf nabe tun. Stalt

rfte,

mit

per= eine

nter=

als

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und



Schutz-

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arheit

Das ein Pfund - Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Baters, Onkels und Schwagers

Ludwig Meinzer fagen wir hiermit unsern berglichsten Dank. Besonders danken wir herrn Dekan Ebert für dessen trostreichen Borte am Grabe des Berstorbenen, sowie dem Militärberein Mühlburg, der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg u. dem Gesangsveren der Rähmaschinenbauer von Junker & Ruh, hier, sir die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis. Dank sei auch an dieser Stelle den Eb. Krankenschweitern des Stadtteils Mühlburg für ihre Pslege ausgesprochen. P16187

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Eleonore Meinzer Wwe., geb. Spiegelhalter

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

Gustav Pfeifer, Wirt

und der überaus grossen Beteiligung am Leichenbegängnis sagen

und der überaus grossen Beteiligung am Leichenbegangnis sagen wir unseren herzi. Dank.

Besonderen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Ebert, sowie für die erhebenden Grabgesänge des Ev. Kirchenchors, als auch dem Gesangverein Frohsinn.

Wir danken insbesondere noch dem ev. Kirchengemeinderat, der Freiw. Feuerwehr, Militärverein und dem Turnverein Mühlburg für die ehrenden Beweise treuen Gedenkens.

B16072

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Susanna Pfeifer Wwe. nebst Kinder. Karlsruhe-Mühlburg, den 15. Mai 1911.



Holz & Weglein

Kaiferftraße 109.

Großes Cager befferer, bürgerlicher Wohnungs-Einrichtungen.

Billige Berechnung.

Bei Kaffe 5% Rabatt.

Auf ältere Modelle 10% Rabatt.

Franko Lieferung.

Jahrelange Garantie.

Dean berfaume bor Gintauf ja nicht, fich bon unferer Leiftungs= fähigfeit gu überzeugen.

Kinderbetistelle, Diwan, rot, Plüsch, 45 Mt., gür nur A7.— zu verkansen. tische 6 Mt., Waschelbe und Nacht ohne Marmor 18 Mt., Schränke karlfriedrichtet, part r. B16139 Bertito bill. Ablerstr. 39, i. Sof. B1601

laasenslein&Voglen Karleruhe, Kaiserstr. 136, 1 Wegen Anschaff, von Last-utomobilen hat Brauerei

dieser

Marke.

3 Kaftenwagen bon ca. 70—80 3tr. Tra fraft billig zu verkaufen.

Anfragen unter U. 1988 an Saafenstein & Bogler, A. G., Karlernhe i. B. 7389.3.2 Bei unferer überall ein-eführten Beltfirma finden

tüchtige Herren ederzeit ein Unterfommen dur Fleiß erforberlich. Gefl Hassenstein & Vogler, W. Karlsruhe. 7082.5.5

Bute Berdienst: möglichkeit

ohne Kapital, für gewandte Gerren aller Stände, im Gaupt- oder Nebenberuf. Gefl. Offerten unter S. 1912 an Saafenstein & Bogler, A.-G., Karlernhe. 7083.5.5

24jährige, ebang. Tochter aus jol. Gauje, mit guter Bildung, häuslich erzogen mit jehon. Aussteuer u. jöät tw. Bermög., fucht paffenb.

Lebensgefährten.

E. 4692 an Saafenstein & Bogler, U.-G., Stuttgart, einzusenden. 4552a Distretion Chrensache.

Suche i. allen göß. Städt. paff. Geich., welch. Berfauf u. Berfand eines ele-ganten, foliden Büsten=

itänders Billigste Bezugsquelle. Haasenstein & Vogler, A-G., Stuttgart.

Gine gutgebende, beffere Pension

in Straßburg 🖁 Rahe ber Univerfität, ferten unter C. 2331 an Tagenftein & Bogler, A.- G., Straftburg i. Elf. 48202.2

Tessinerin, perfett Itas lienisch u. Franz. sprechend, mit ziemlichen Bortennt-nissen der deutschen Sprache, m.Bureaupraris, jucht Stelle

in Bureau, 4580c wo sie Gelegenheit hätte, sid im Deutschen auszubilden Salär nach llebereinfunft Geff. Offerten unter Chiffre Gc. 4220 D. an Saafen= fiein & Bogler, Bern.

Möbelfabriten

Auftionsgeschäft in Karlsruhe mit Labenlofal im eigenen Hause sucht Möbel in jeder Holze und Stilart in Kommission zu nehmen. Lage ist sehr günstig, daher guter Umfab garantiert.

Offerten sub 7520 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 2.2 Kinderstall, gepolftert, guterhalt Bi6138 Frenborffix. 2, L.Q.

Die Milchküche des badischen Gutgehende Wirtschaft Frauen-Vereins.

Abt. VI, Steinftraße, Telephonruf Rathaus, liefert beste trinffertige Cauglingenahrung für jedes Alter, auch paftenrifierte Bollmild, ins Saus ober jum Abholen in die Filialen. Näheres Steinstraße, altes Spital.

Zwangsversteigerung des Grundstücks Schweckingen

Lgb. No. 1031 41 a 92 am groß, Eigentümer Aug. Will Ehel., Wohnhaus 2½ ftödig, freistehendes Kamin, Kessels u. Maschinenhäuser, Schopf, Lagers u. Berladehallen, Magazin, Werkstätten, eigener Bahngleisanschluß. In dem Inwesen wurde bisher Holzsgerei und Kistenfabrik betrieben, es eignet sich für jede Art der Folzbearbeitung, auch für sonstige Industrie. Schäung M. 82 000, mit Inventar M. 94 000.—
Die Bersteigerung sindet statt Mittwoch. 24. Mai cr., 1/93 Uhr. beim Notariat Schweningen, wo auch nähere Austunft erteilt wird.

43ylindrig, 7/17 PS, Torpedo:Karosserie, mit Berdeck und Glasscheibe, in vorzügl. Zustand, besonderer Berhältnisse wegen im Auftrag des Besitzers zu Mk. 3300.— per Kasse

Ernst Schoemperlen, Karlsruhe, Umalienstr. 63.

Fast neue, große Waschmangel,

ca. 3 Meter lang, für Kraft- und Handbetrieb, mit Borgelege, preiswert abzugeben.

Raberes zu erfragen unter Rr. 7738 in der Expedition der "Bad. Preffe".

Vorteilhaftes Angeboti

Solides, kreuzsait.

Pianino

matt Nussbaum, Preis 570 M., gegen monatliche Miete von 10 M. Das Instrument geht in das Eigentum des Mieters über, nachdem 57 Monatsraten bezahlt sind. 5jähr. Garantie.

H. Maurer,

Grossh. Hoflieferant, KARLSRUHE Friedrichsplatz 5.

Rotbuchen

in 25 bis 50 cm Durchmesser nnen eine größere Bartie di Migstem Breis geliefert und nac ngabe der gewinsichten Waße du tritten werden. 4570a.3. f. Seufer, Gagewert, herrenalb.

Gefucht nur bon Gelbftgeber = Darleihen =

von 10 Mille auf mehrere Jahre fest, dweds Batentverswertung. Suchender ist seriöser Geschaftsmann. Brivatmann, der mit hiesigen Berhältnissen vertraut, bevorzugt. Distretion Ehrensache. Offerten unter K. 2233 an die Annoncen-Exbedit. D. Frenz, Mannheim. 4572a

für Möbel, Deforation, Ronfeftion und Stiderei fauft man am vor-teilhafteften in der

Karlsruher Posamentenfabrik mit eleftr. Betrieb bon

W. Clorer jr., Raiferftr. 136 (Friedrichsbad H. II.

Anfertigung einfachter bis reich-ausgestatteten Bofamenten, wie: Fransen für Möbel, Tedpicke, Bor-hänge und Kleiber, Besaborten, Gimpen, Schnüre, Quasten, Knöpfe, Gardinenschnüre, Verschnürungen, Behänge für Konsettion, Gold-und Silberposamenten bei billig. Fabrispreisen.

zu verkaufen.



llngar. Schim-mel - Wallach, 9jährig, elegan-tes Wagenpferb, angeritten, als überzähl. preis-4586a A. Frhr. v. Göler,

Sulsfeld b. Eppingen.

Berichiebene Unzüge, folie neuer Ueberzieher

ir große lanke Figur) zu verkaufen. Anzusehen jeweils um 2 Uhr nu Herrenstraße 50 b, 3. Stod.

Leinenkollum (Mod und Jade), nen, Figur 42, au verlaufen. B^{ister} Ariegiraße 122, 3. Stod, rechts, nur bormittags zu erfragen.

Wadsamer Schnauzer billig au verlaufen.

Prinz Carl, Ede Birtel u .Lammftrage.

mit allem Zubehör, nebst gewerbs-mäßiger Branntweinbrennerzi mit 280 Settoliter-Faß u. guter Kund-ichaft, nebst 380 Ar Aderfeld, Re-ben, Wiesen und Garten, sowie über 400 Obstbäumen zu verk.

Eugen Lehmann. B16116 Rentner, Sels, (Elfaß.) Bu verfaufen ein großes, gut rhaltenes, geräumiges

Gartenhaus

mit Beranda su äußerft günftigem 2.1 Offerten unter Nr. 4593a an die rpedition der "Bad. Presse" erb.

Rillie zu verkausen:

2 pafeine, prima gearbeitete, aus herrichaftlichem Sause stammende, komplette Betten, mit gusten Kohhaarmatraken, sowie eleg. Rachtische, Sosa mit Fautenils, Schreibtich, Diman, Krebenz, Serviers, Salons, Nähs und Küchenstische, Damenschreibtisch, Sidrank, seine Dausapotheke, Etagere, Rotenständer, Fauteuil mit Ginrichtung, best. Baschkommode mit Marmor, Chiffonniere, große Goldpiegel, feines Kanelbrett mit Spiegel, Bortieren, Flurgarderobe, Stühle, Flaschenschung, best. Lafeltückert, Cartenmöbel, feines, rundes Sosa (Seidenplüsch), Tischteppicke, Bortlegen, ichöne Tisch u. Tafeltückert, Servietten (Damast), ichönes Christossektaschen, Keißelung, Keißbrett, Schienen. Billig zu verkaufen: 6 Rriegitrafe 6, 2. St.

Pianino.

freuzi., sehr gutes Stuttgarter Fabr., mod. Ausstattg., äußerst billig mit großem Rabatt zu verfaufen. Eugen Kuemmerle, Amalienstr. 18. Hth., p. B¹⁸⁰⁹²

Schönes Damenfahrrad

jehr billig abzugeben. 7726.2.2 Bjandleihanstalt Zähringerstr. 25.

Schlafzimmer **fomplett** Rüche

sowie div. andere Gegenstände, nur 1 Jahr im Gebrauch, wegzugshalb. dillig zu verkaufen. Zu erfragen

Chriftliches Hofpiz, Ablerftraße, zwisch. 2—4 II. nachm. B16111 Diwan,

mehrere neue, gut gearb. Stoff-, Pluich- u. Taichendiwans werd. u. Garantieb.26,36,42M. anberfauft.

Gelegenheitstauf.
Für Jäger eine Bürschbüchse, neu, Kal. 8 mm, für Stablmantelgeschoß, mit Blodverschluß, vorzüglich im Schuß, billig abzugeben, statt 120 Mt. nur 75 Mark.
B16099 Markgrafenstraße 44. Lachneritr. 10, III. 3u verk.: Baidtommobe mit gr. Narmor Spiegelauff., Grammophon m. 18 BI Photoapparat 9×12.

Wegen Wegzug

erhaltener, roter Emailherb 3 au verkaufen. B16121 Werberfir. 76, part., links. Kochherd, fehr gut, wegen Beggug billig zu verfaufen. 316090 Amalienstraße 43, II.

3u verkaufen circa 150 Zentner gutes Klee-u. Wielenhen zum Tagespreis bei Wilh. Lepp, Balzenmühle, Beingarten i. B. 4588a

Airedale-Terrier,

Bolizeihunde, habe von 11 Wochen altem Burf noch 1 Küden und 2. Hündinnen, sehr schöne, träftige Tiere von hochprämiserten Eltern, au verfaufen. 7574.2.2

Bitte Off. A. S. Nummer ? Bruchfal hauptpoftl. abholen. Bisisi

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

erwe giltig erfol fich i mit (wolle lauf ber

in verichiedenen Sorten, gang u. geichro: tet, in jedem Quantum offeriert billigft frachtfrei jed. Bahnstation. 7744a.2.1

N. J. Homburger

Karlsruhe Ferniprecher 152.

Ber biel fitt, verlange Preislifte über meine aus prima Wollfila

Sigauflagen. Größte Schonung der Beinkleider. Batentamtlich geschützt. Wieder-verkäufer gesucht. Mannun, Niefern (Baden). 6528.10 8 Wer führt fachm.

Reparaturen alter Geigen and ! Offerten unter Nr. 7751 an die Erped. der "Bad. Breffe" erb

Damenschirm in der Beiertheimerallee gefund. Abauh. gegen Einrüd.-Gebüh: Kreugstraße 8, II., r. B16106

Sund verlaufen.

Seit Samstag mittag ein weißer Korterrier, auf den Namen "Det-tor" hörend, berlaufen. Gegen Be-lohnung und Futtergeld abzugeben. Meh. Ziegler, Karlsruhe, 7715.2.2 Bahnhofftr. 18.

Bellblediduppen

aur Garage geeignet, 3.50×5.50 m, au faufen gefucht. Offerten an C. Joeid, Saden Saden: Oos-Schenern

Guterhaltener Metzger-karren zu faufen gesucht. Offerten unter Nr. B15898 an die Erped. der "Bad. Preffe" erb. Gut erhaltenes Klappfahrstühlichen zu kaufen gesucht. Offert. u. Nr. B16108 an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten.

= Gafthaus = zu verpachten.

Das Gaithaus zur Krone mit Realrecht, Edhaus, am Martiplais, mit großen Räumlichfeiten, Tanz-jaal, Frembenzimmer, Stall und Scheuer nebit Inventar wird am Mittwoch, ben 24. d. Mis, vormitztags um 11 Uhr, auf dem Rathauß hier auf 3 Jahre öffentlich Ländl. Kreditverein Beingarten, Amt Durlach.

Junger Mann.

angehender Kommis, für das Büro einer Feuer-Berlicherungs-Genezal-Agentur in Mannheim, per 1. Juli d. J. edil. auch früher gefucht; derfelbe muß mit den einschlägigen Arbeiten bertraut fein. Angebote mit Angabe seitheriger Lätigkeit, Zeugnisabschriften, towie Gehalfsamibruchen unt Kr. 4464a an die Erped. der "Bad. Breffe" erbeten.

Ein Sanatorium im Schwarz-walde fucht für das Buro jünger.

Stenographen und Maschinenschreiber. Plotte, schöne Handschrift Be-bingung. Eintritt sofort. Offerten mit Angabe der Ge-haltsansprüche bei freier Station unter Nr. 4562a an die Erped. der

Gesucht für gemischtes Barengeschäft in Mittelitadt Babens für Kolonials waren

Lageriff, für Aurzwaren Berhäufer und Dehorateur und Berkäuferin, für Kolonialwaren en gros Fakturiff.

Angebote unter Ar. 4557a an bie Exped. der Bad. Breffe" erb. 2.1 Intelligent. Derr, ber die nötigen Gigenschaften Reife besitht u. mit für die Berkeltuilen Berkeltuilen. Berhältnissen Durlach bertraut ift, im Bezirf Durlach tann sich bei ernsthaftem Bemühen eine gute

Lebens stellung mit sestem Gehalt, Tagesipeien, Brobision, Bensionsberechtigung erwerben. Bisheriger Beruf gleichgiltig, da prastische Einarbeitung erfolgt. Gerren, die gesonnen sind, sich der Ihnen zufallenden Aufgabe mit Ernst und Ausdauer zu widmen, wollen Offerte mit Bild und Lebensslauf unter Nr. 7650 an die Exped. lauf unter Rr. 7650 an die Exped. Die Beitung: Deutsche Bafangen-ber "Babiiden Breffe" einreichen. Boft Eflingen 76. 239a*

Offerten unter Nr. 7746 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten

Werkzeuge. Junger Mann für Bureau und Reise zum sofortigen Eintritt ges. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 7504 an die Exped. der

Bad. Breffe" erbeten.

reelle, zufriedene

mit einem jährl. Einkommbis ev. 5000.— Mt. bieten wir fleiß., itrebi. Leuten, die sich nach Selbständigkeit u. ein. eig. Berufe sehnen u. zwar ohne Brandekennt-nise u. bieter der Vursache der nifie u. jofort. Aufgabe der jetig. Taligfeit. Erforderl. 800 Mt. in bar. Nur ernift, ehrliche, driffliche Restef-tanten erfahren Näh. unt. D. K. 9692 durch Rudolf Mosie, Dresden. 4428a

in hansierer a fofort gefucht. Grenaftr. 10, IV.

Bank jucht Lehrling,

er die Berechtigung zum einjährig-reiwilligen Militärdienst hat, für ofortigen Eintritt. Offerten unter Nr. 4429a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. Für das faufmännische Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik wird als

Lehrling Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, geincht; ebenda

Zeichen=Lehrling ür technisches Bureau, zeichnerisch, calent Bedingung. Offert. unter 743 an die Expedition der "Bad.

Lehrling aus achtbarer Familie mit guten Schulzeugnissen in Manufaktur-waren: und Ansstener-Geschäft ber sofort gesucht. 7789

H. Feibelmann, Kaiserstr. 175, 1 Treppe hoch In gangbarer Kolonialwaren-und Delikatessenhandlung ift für

gutgeschulten Jungen

Lehrstelle offen.Roft und Wohnung im Saufe. Besuch der Sandelsschule gesten. Näheres durch 4823a Dtto Tritidler, Offenburg. Intelligenter, aufgewedter jung. Rann, welcher Luft hat, die medig. Drogen-Branche zu erlernen, fann

Stellen-Angebote. Lehrling od. Bolontär eintreten. 44820

A. Pielack, Badenia-Drogerie Freiburg i. Br.

Cehrftelle.
In einem gutgehenden Kolonials.
Drogens und Karbwarengeschäft ist eine Lehrstelle neu zu besehen.
Offerten unter Kr. 4306a an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 3.2

Stenotypistin,

Bir juchen zum möglichst baldigen Gintritt eine durchans geswandte Stenachpistin mit länger. braktischer Erfahrung, berfekt in Stenographie und Maschinensichreiben. Bir reflektieren nur auf eine durchaus tüchtige, bestempfohlene Kraft bei entsprechendem Gehalt. Wit den Offerten bitten wir Zeugnisabschriften einzureichen, Referenzen und Gehaltsansprüche anzugeben. 4566a Bruchlaler Gesellschaft für Holzhandel u. Holzbearbeitung G. m. b. S., Bruchsal.

Für das Bureau einer großen Maschinenfabrif wird jum 1. Juli

Stenotypistin

gesucht. Damen mit guter Schul-bildung und mehrjähriger Bragis bungsschreiben unter Angabe der Gehaltsansprücke unter Nr. 7419 an die Exped. der "Bad. Presse".

Stenotypilin
mit minde jiens einjähriger Bureaus
paris gesucht. Masches Arbeiten
und gute Auffassungsgabe sind erforderlich. Sandgeschriebene Bewerbungen unter Pr. 7750 an Siverbungen unter Ar. 7750 an die Expedition der "Bad. Presse". Offene Stellen aller Berufe

Bir fuchen für fofort einen tüchtigen Ghilfen

für alles. Sojatelier Gebr. Hirsch. Gbenfo fann in unferem Gefchaft ein jungeres

Caufmädchen sofort Aufnahme finden

Gesucht wird auf 28. d. M. ein zuberlässiger, gewandter

To those on in ein Gafthaus auf dem Lande, gegen borher vereinbarte Ber-gütung. Referenzen erwünsicht. Rähere Ausfunft auf der Erp. der "Bad. Breffe" unt. Ar. 4577a.

Elektromonteur,

mit Erfahrung in der Seritellung von Anschlüssen, lleberwachung von Eleftromotoren und Serstel-lung von vorkommenden Repara-furen, für die Kanalisation in Durlach gesucht, bei evtl. dauern-der Beichäftigung. Angebote mit Zeugnisadichriften u. Referenzen usw. erbeten an

Paul Schmidt Sohn. Soch: und Tiefbau-Geichaft Worms.

tüchtige, erfahrene Betonmeister Zementputzer

ür wasserdichte Zementarbeiten on einer auswärtigen Firma für ine größere Arbeit, in der Nähe on Karlstuhe, bei längerer, evtl. auernder Beschäftigung gesucht. Offerten erbitte unter Angabe. Lebenslauf, Meserenzen, Zeugstisse, Gehaltsansprüche unt. F. 4. W. 4140 an Rudolf Mosse, Frankurt a. M. irt a. M.

sucht jum fofortigen Gintriff tüchtigen Zuschneider, ber ber Maschinen gut versteht. Auch tücht. Glaser als Fenster-anschläger sindet das, dauernde Stellung. Öfferten mit Zeugnissen ind zu senden an die Expedition der "Bad Rreife" unt Chiefer 1500.

2 jüngere lüdlige Unftreicher noch gefucht. B. Felke, Karlsruhe-Rüppurr, 2.1 Sedwigstraße 9. B16184

Ein Wechaniker, fahrräder reparieren fann, finde

Gustav Stahl, Raffatt. 2-3 tüchtige Rernmacher

für beffere Arbeit, fowie mehrere fräftige **Taglöhner**

für unfere Gießereiabteilung bei bauernber Beschäftigung per sofort gesucht. 4587a

Maschinenfabrik Gritzner A.:G., Durlach.

Tüchtiger Kernmacher für Sand und Lehm, sowie ein

tüchtiger Former bei hohem hohem Lohn **gesucht.** Geff. Anfragen unter Nr. 4520a an die Erped. der "Bad. Bresse" erb. 2.2 Bir inchen gum fofortigen Gintritt mehrere tüchtige

Blechner
für Lötarbeit auf Massenartikel
für lohnende und dauernde Beichäftigung Mayer & Grammelspacher.

Baffenfabrit, Raftatt. Schleifer für feinere Arbeiten finden dausernde und lohnende **Beschäftigung** in 4560a.2.1

Bergmanns Industriewerke Gaggenau Badmeister gesucht auf 15. Juli. Derselbe soll bers heiratet sein, als Masseur ausges bildet und in medizinischen Bäern Erfahrung haben. Freie Bohnung. Festes Gehalt. Mel-gungen bis ipätestens Ende des Monats an ben 4567a Donausschingen, 13. Mai 1911 Gemeinderat Donausschingen.

Jüngerer Hausburiche im Alter von 15—17 Jahren fann fofort eintreten bei 4307a.3.2 Robert Ruf, Markidrogerie, Ettlingen. Gin durchaus tüchtiger und auberlässiger, in allen Buch-haltungs-Shitemen vertrauter, abschlukfähiger

I. Buchhalter,

flotter französischer und deutscher Korresvondent, im Banksache vollskändig versiert, sucht entsprechende Position. Suchender ist befähigt, selbst einem größeren Bersonal mit Umsicht vorzustehen und reslettiert, da verheiratet, auf Lebensstellung. Eintritt nach llebereinfunst. Gest. Offerten unter Kr. 4526a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Hausbursche " jum fofortigen Gintritt gefucht.

Bayer, Kaiserstraße 91. Auf 15. Mai oder 1. Juni wird ein auständiges Zimmermädchen, das sehr gut nähen und bügeln kann, gesucht. Derrenstr. 14, 3. St. B¹⁸⁸⁸⁻³⁸

Perfekte Köchin

in feines Saus für angenehmen Dienst sofort ober möglichst balb gesucht. Lohn 100 M im Biertel-jahr. Anfrag. unt. Ar. 4563a an die Erped. der "Bad. Bresse" erb. Köchin Tüchtiger 🖜

zur Silfe des Kochs und für Kaffee-Küche zum 1. Juni gesucht. Ev. Jahresstellung. 4564a.3.1 Sanatorium Kurhaus Herrenalb.

Gefucht auf 1. Juli ein tüchtig. wegen Verheiratung des bisherisen. Dasselbe muß in allen Hausarbeiten u. bürgerl. Küche bewandert iein u. ichon in beffer. Sause gedient haben. Zweites Mädchen für Kinder u. Ausbilse vorhand. Frau Landgerichistat Mornhinsweg, Offenburg, Poststraße 5.

Der Eintritt könnte auch schon am 1. Juni erfolgen.

4555a

Brabes Mädchen von 16—17 Jahren in kleine Be-amtenfamilie auf 1. Juni gesucht. Räheres bei Frau **Jost, Pforz** beim, Nebeniusjir. 3. 4547a,3.2

Dienstmädchen per soi B16091 Weltsienstraße 25, II. Mädchen-Gesuch

Ein jüngeres, fleißiges Mäd-den, bas sich willig allen häuslich. Arbeiten unterzieht, gesucht. B16122 Kaiserstr. 87, Bäderei. untergieht, gesucht. Raiferftr. 87, Baderei. Einfaches Madden für Sausarbeit wird jogleich au fleiner Familie gesucht. Warienstraße 70, 11.

Ein **Mädd**ien, das alle häusl Arbeiten verrichten kann auf fof gefucht. **Ableritr. 15**, part. B16097 Auf 1. Juni wird ein braves leißiges Mädchen für alle häus ichen Arbeiten zu kleiner Famili Bismardftraße 71, part

Fleißiges, zuberläffiges Mät den, das schon gedient hat, wir auf 1. Juni ju fleiner Familigefucht. Bahnhofftr. 1, II. B1612 Saubere Monatsfrau fofor gefucht. Leopolbftr. 20, pt. B1609

1 jüngere Arbeiterin Ilhlandftr. 1, 3. Stod, rechts.

Zuarbeiterinnen Berkftätte Emmy Schoch,

herrenftraße 12. Buarbeiterin für Damen-ichneiderei fofort gesucht. B15917.2.2 Amalienstraße 24, pt. Aleibermacherinnen fonnen

2316124 Herrenstraße 25, 2 Trepp., r. Büglerin, durchaus verfett, sucht noch einige Kundenhäuser. Näheres B16092 Schühenstr. 63, 3. St.

Stellen-Gesuche.

Jg. Geometergehilfe,

Aotter Zeichner, 4 Jahre im Fach, ucht Stellung. Offerten unter Nr. B15876 an die Expedition der Badischen Presse" erbeten. 3.2 Bautedyniker, 25 Jahre alt, 2 Sem., Baugew. Schule, fucht fofort Stellung, evtl. 18 Volier. Off. unt. B15926 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Vertrauensposten ucht junger Mann mit gutem kuf auf Büro, Bank oder fonstig. Stellung. Kaution kann gestellt

Diferten unter Mr. 4574a anie Exped. der "Bad. Preffe" erb Jung. zuverl. Mann, elder bisher Geschäft betr. hat fucht wegen Aufgabe desfelben Bertrauensstellg. Kaution kann ge-stellt werd. Off. unt. B16115 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Vertrauensstellung gesucht.

Ein fleißiger Mann, 40 Jahre, ledig, der fich vor feiner Arbeit icheut, mit ersten Zeugnissen, aus herrschaftlichen Sausern, fucht Stellung. Offert. unt. Rr. 4460a an die Exped. der "Bad. Preffe". Sotel = Restaurationsköchin judt Jahresfielle. Emilie Senns

mittlerin, Raiferfir. 135, 1 Er.

Geb. Dame, 4 Jahre, in allen Zweigen ber daushaltung erfahren, auch in Bürgarbeiten, **fucht** angemessenen

Birfungstreis. Offerten unter Nr. 4583a an

Eini., gebild. Fräulein in mittl. Jahren incht Stelle au älterer Dame als Stüße, Gesellschafterin ober als Reisebegleiterin. Offerten unter Kr. B16104 an die Expedition der "Bad. Bresse" erb.

Fräulein.

24 J., der franz. Sprache mächtig, wünscht Stellung dur selbständig. Führung des Handhaltes bei 1 ober 2 Versonen.
Offerten unter Mr. 4528a an die Exped. der "Bad. Bresse".
2.2

Geb., j. Witwe, ohne Anhang ehr tüchtig in allen Zweigen bes sehr tuchtig in allen Zweigen des Saushalts, jucht passenn Wirtungstreis in feinem Sause.
Offerten unter Kr. B15928 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. das gut nähen kann, jucht Stellg. Beugnisse zu Diensten.
Offerten unter Kr. B16117 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb. Tunge Fran jucht Stelle" erb. Junge Frau sucht Stelle gum Bafchen und Buken.

Offerten unter Rr. B16086 an Die Erped. der "Bad. Breffe" erb Gut empfohiene Frau wünsch gehr Runden jum Bajchen und imgeben. Durladjerftrafe 36, II Tüchtige, junge Fran nimm ioch mehr Kunden im Baichen u Buten an. Augartenftr. 25, III

Vermietungen.

Gutgehendes Gasthaus

nit **Realgerechtigkeit** in bester Lage **Kforzheims**, ca. 900—1000 bektoliker Bierumjah ber Jahr, nit groß, Restaurationslokalitäten d 18 Fremdenzimmern, ift bei ort od. später an kautionsfähige Birtsleute 311 vermieten. Offert inter Rr. 5414 an die Expedition ver "Bad. Breffe" erbeten."

Schöner 171 Ar **Qandfif3**mit 300 Obstb., 1. Haus mit 9
Käumen u. 2. Haus m. 5 R., Stall,
Scheune, geeignet f. **Bension** in
unm. Nähe v. Badenweiler jofort 3. berm. od. zu berf. Obite u. Gras. nut ca. 1000 M., Miete 1600 Mt. Off. erb. Landsfnechtstraße 17, I. Freiburg i. B. 34960

Lahr in Baden. Mehr. Wohn: u. Gescha-Hauser ibater billig zu verm. B15904
f. Private u. Gewerbetreisenbe hat zu annehmb. Beding. z. vertaufen.
2 Läden samt Wohnung
in hat Leen samt Bohnung
in hat Leen samt Bohnu in best. Lage d. Stadt sof. od. spät. 3u bermieten. Anfr. mit Porto bei 8956a A. Wohrer. Kirchstr

Zu vermieten per 1. Ottober an günstiger Ge-schäftslage zu **Müllheim** in Baden (mit oder ohne Wohnung) ein groß.,

Cadenlokal

mit 4 Schaufenstern Front, elektr. Licht und bollständiger Einrichtung für ein Drogens, Materialw.s. Kolonialw.s u. Delikatessen.Gesichäft, welche Zweige seit Jahren mit bestem Erfolg darin betrieben W. J. Förster, Müllheim i. B.

5 3immer : Wohnung mit Balfon, Bad, Manfarbe, Ruche, Reller per 1. Juli gu bermieten. 5480* Durlacher Aftee 4.

Bohnung zu vermielen.
Auf 1. Juni oder ipäter ist eine schöne Bohnung mit 5 Zimmerm Ulfob, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen jeweiss 10—1/2/1 Uhr mittags. 3591* Rah. Rarl-Griedrichftr. 6. II. r. Gine schöne 4 Zimmerwohnung im 4. Stod ift auf 1. Juli zu bermieten. Zu erfr. Lubwig-Wil-helmstraße 5, im Friseurgeschäft daselbst. 7000* 4 große Zimmer mit Bad und Zubehör (Edwohnung) mit Erfer auf 1. Juli zu vermieten. 5482 Mäh. Lubwig-Bilhelmstr. 10,111.,r.

Scheffelstraße 47
ist im 2. Stod eine schöne 33 immerivohnung nebst Rüche und Keller
auf 1. Juli od. auch später zu bermieten. Räh. im Laden. B16088 Gine ichöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller per 1. Juli zu bermieten. Zu erfragen Stein-ftraße 15, part. B15921

Bismardstraße ist im 2. Stod eine Bohnung, 6 Zimmer (Bab inbe-griffen) u. Zubehör, zu bermiet. Näh. Stephanienstr. 34. 4585 und jonitiges Zugehör auf fofort oder ipot. du bermiet B13409.10 10 Kriegstr. 88, 3 Zimmer mit Jubeb. (Gartenseite 2. St.) zu vermieten. Näh. 1. St. 10—6 Uhr. B15225.6.3 Lessingstraße 41 ist im 3. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör per 1. Juli zu berm. Räh, im 2. St. VIS586 Markarasenstraße 6. II., sind zu bermieten 2 ober 3 Zimmer mit Küche an reinliche Leute auf 1. Juli. Bu erfr. Zähringerftr. 24, II. Scheffelstraße 62, I., ist ein Jim-mer, Küche mit Glasveranda auf sofort oder 1. Juni zu bermiet. B15916 Näheres im Laden. Schützenstraße 42 ist im Sinterhs. eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sof. ob. später zu berm. sowie eine Wohnung auf 1. Juli. Näh. im Laden. B15903 Schützenstr. 51 ist auf 15. Mai od. 1. Juni schöne 2 Zimmerman-fardenwohnung zu bermieten. Näheres im Laden. B15796.2.2 Mühlburg, Rheinstraße 38 ist eine schöne, neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per sofort ober später du verm. B15989 Räheres im Laden.

Elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer ebentl. auch einzeln, an beff. herrn zu bermieten. 7049-3-Raiferftrage 168, 3 Treppen

Rohn= u. Solafzimmer, iehr gut möbliert, in schönster Lagel m ruhigen Geren sofort oder später 7002*

Brebhanienftr. 58, parterre. Wohn: u. Schlafzimmer, schön möbliert, in rubiger feiner Lage zu vermieten. Sep. Eingang. B15575 Lenzstr. 12, 3 Tr. Afademiestraße 24, III., ist ein großes, helles, sonniges Zimmer sofort an best. Gerrn zu verm. Bürgerstraße 17, Bbhs. 3. St., ift einfach möbl. Zimmer, Nähe der Hauptpost, ber 15. zu berm. Durladerstraße 9, zunächst der Kaiserstraße, ist im hinterhaus part, ein einfaches, möbl. Zimmer mit Kaffee an einen anständ. herrn preiswert zu bermieten. B15913 Räheres im Laben.

Klauprechtstraße 31, I., ist großes, gut möbl. Zimmer bei fl. Fam. billig zu bermieten. B16096 Rreugstraße 16, eine Treppe hoch, erhalten ein ober zwei solide Ar-beiter Kost u. Wohnung zu billigem Breis. B15832.5.3 Breis. Lachnerstraße 26, 2 Trepp., ift sof-ein möbliertes 3 immer zu bermieten. B16114 Lessingitraße 21, 3. Stod, ist ein schönes Zimmer mit 2 Betten so-fort zu bermieten. W15949,2.2 Lessingstraße 78, IV., r., ift ein freundl., einfaches, möbl. 3immer mit ober ohne Bension an einen soliden Gerrn iofort oder ipäter billig zu berm. B15904 mit Badegelegenheit billig gu ber-mieten. Nah. 8. Stod. B15638.5.5 Schützenstraße 94, II., ift ein frdl. möbl. Zimmer sofort ober billig zu bermieten. B 2315900 Sosienstraße 41, III., ist ein einstad möbl. Zimmer mit ganzer Bension an ioliden Arbeiter jos. 2016/27

Balbstrafie 16/18, 2. Stod lints, ift ein möbliertes 3immer gu bermieten. 215707 Bilhelmstraße 15, IV., ift möbl. Zimmer an Fräulein zu vermiet. Jähringerstr. 63, nahe dem Martt-plas, S., 1 Treppe rechts, ist gutt möblieries Zimmer, ohne vis-à-vis, mit Aussicht in Gärten, zu ber-mieten. Anzusehen von 1—1-3 Uhr od. abends nach 1/28 Uhr. B14876.5.5

Unerbach an ber Bergstraße.

Zu vermiefen an älteres Shespaar ob. 2 ältere Damen, 2 gut möblierte Zimmer mit überdachtem Balkon, berrl. Aussicht, elekt. Licht; auf Bunsch bolle Bension.

Räheres Fran Th. Lambrecht, Auerbach a. d. Bergstraße. 4300a...

Miet-Gesuche:

Beff. Berr fucht nächft bem Soupt oder an der 23immer-Wohnung. erten unter H. V. babns Bensionierter Beamter mit M. Familie sucht freie Wohnung gegentsprech. Beschäftigung als Bürrdiener ob. Schreibgehilfe. Offert, unter Ar. B16140 an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten.

3immer.

Junger Beamter sucht ber 1. Juni gut möbl. ungen. Zimmer mögl. im Bentr. der Stadt. Offert. mit Breisangabe unter B16071 an die Erped. der "Bab. Kreffe" erneten

Möbl. Zimmer

Gisenbahnstraße 30, am Flieder-plat, ist per 15. Mai ober später eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balton u. Beranda zu verm. B15493 Räh. Schützenstr. 68, N.

Städt. Rechtsauskunftstelle.

(Städt. Arbeitsamt)

Bahringerftraße 100, Erdgeschoß, erteilt minderbemittelten Berfonen unentgeltlich Rat n. Austunft, vornehmlich in Gachen bes Arbeite- und Dienftvertrage, ber Kranten:, Unfalls und Invaliden: verficherungsgefetgebung, bes Mietrechts, in Wilitär=, Stener und Staatsangehörigfeitsfachen uiw.

> Rostenfreie Anfertigung von Schriftsäten. Sprechstunden von 8-12 Uhr vormittags.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

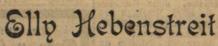
Errichtet Hochbau Verpflegungs- Tiefbau L. Birektor Anstalt Sommerunterricht 2. April. Relfeprüfung. Winterunterricht 18. Oktober. 2 Die Herzogl. Baugewerkschule ist den Kgl. preuß. Schulen gleichgestellt.







4412 0



Kaiserstrasse 193, 1. Stage

Salon für feinen Damenputz.



Empfehle mein Lager in Talchen=, Wand= u. Weckeruhren.

Großes Lager in = modernen Salonuhren. ==

Billige Preise bei Sjähriger Garantie. Herm. Schreiber, Uhrmadjer, Areugitraße 17.

= Befannt billige Reparatur-Unfialt. =

Reise-Cheviot.

Gin eleganter Anzugstoff, modern und echt, reine neue Schaf-wolle, unzerreißbar, 140 cm breit, 3 Meter fosten 12 Mark. Direkter Bersand guter Stoff-Neuheiten zu Anzügen, Valetots, Sosen von 3—15 Mark. Jeder genaue Vergleich überrascht. Aus über 3000 Städiete Wilhelm Boetzkes, Düren 75 bei Aachen.

Chürmer-Pianinos

gehören in mittlerer Preislage (Mk. 600-700)

zu den besten und schönsten Klavieren. Alleinige Vertretung:

Hoflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenftraße 4.

Rauchbelästigung

Rat und Silfe in allen Fällen. Gustav Boegler, Blechner- u. Inftallateurmeister Kurvenstrasse 13.

Fleitmanns Mickelgeschirr



Aluminium-Kochgeschirre. In allen einschlägigen Geschäften zu haben. Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G. Schwerte i. W. Akt.-Kapital 9000000 M. Aelteste und grösste Nickel-Industrie der Welt.

Eigenes Heim erhält jeder aum Breise von 10-17 000 Mart.

Landhauskolonie Baden: Baden: Dos.

Anfragen erbeten unter **H 1958** an Haasenstein & Bogler A.-G.. in heller, haltbarer Ware. 4040a. förube. 7287.6.3 4.3 Fr. Bögi, Oberfirch.

Murs

im Töchterpenfionat Villa Elisa,

Stuttgart, Agenbergftr. 29. Der Kurs ist vom Mai dis Oft.
no umfaßt: Verm. Hachbeltung
– Kochen inbegr. Nachmittags:
seine Umgangsformen — Briefill — Charafterbildung — Körerpflege — Handarbeit. Preis
ro Wonat 80 Mart mit Unterr
belegenh. zu gesellschaftl. Verfehr
Gest. Annueld. erbeten an ab
ldresse. 4302a.

Offenburger Lose Gesamtw. d. Gew.

Ziehung 14. Juni 1911. Lose beid. Lotter. a 1 Mk. 11Lose 10 M. Port.u.List.25 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer Strassburgi.E., Langestr.107.

In Karlsruhe: Carl Götz, ebelstrasse 11/15, Gebr. Göbringer, Kaiserstr.60, E. Schönwasser, Amalien strasse 22. 3995a.9.7

Pianino-Miets Institut.

Wer auf 3, 5 ober 6 Jahre ein neues Pianino von mir mietveise bezieht, kann durch regelmäßige monatliche oder vierteljährl. Utietablung Gigentümer bes ments werden, jede gewünschte Sorte und Firma, bei größter Coulang ohne Anzahlung unter Garantie

C. Bantalion, Rarlsruhe i. B. Schützenftr. 34/III. 1914947



Seifenpulver

en gros in allen Breislag, empfiehlt Wiederverfäusern billigst Ernst Bessmer, Aarlsruhei. B

Haut-Bleichereme

n Karleruhe: Sofbrog. C. Roth Millionen Menschen

Paul Aneifele Saartinftur. Aerztlich empfohlen u. einzig be-währtes Mittel gegen Haarausfall und Kahlheit. Zu 1, Zu. 3 . A zu haben bei L. Wolfs Wwe., Karl-Fried-richftraße 4, Carl Roth, Hofbrogerie.

Marte Excelfior, fabrigiert nur 10943a.27.25 Anton Tonoli, Offenburg (Baden)

Prima Apfelwein bersendet in Leibfässern b. 40 Atr. ab

Fr. Bögi, Oberfird. | durch die Direttion.

GENERALAGENTUR

Oesterreichischen Lloyd und der Austro-Americana München, Weinstrasse 7.

Österreichischer Lloyd, Triest



Eildienste nach Venedig, Dalmatien, Griechenland und Türkei, Aegypten, Palästina und Syrien, Indien, China, Japan.

Ausführliche Spezialbroschüren für jeden Verkehr.

Vergnügungsfahrten mit der Luxusjacht "Thalia" des Oesterreichischen Lloyd.

VI. "Nach Spanien und Nordairika." Von Genua, 7. Juni, bis Barcelona, Malaga, Gibraltar, Cadix, Tanger, Oran, Tunis, Palermo, Neapel, Genua. Fahrpreis samt Verpflegung von ca. Mk. 410.— an.

VII. "Zur römischen Ausstellung, nach Sizilien u. Dalmatien" Von Genua, 5. August, bis Triest, 23. August; Civitavecchia (für Rom). Neapel, Messina, Syrakus, Korfu, Cattaro, Ragusa, Triest. Fahrpreis mit Verpflegung von ca. Mk. 315.— an.

Landaustlüge durch Cook, Wien.

Spezialprogramme.

Austro-Americana,

Regelmässiger Passagierdienst zwischen Triest und Italien, Griechenland,

Nächste Abfahrten von Triest nach New-York über Patras, Palermo, Algier:
3. Juni: Dampfer "Laura." 10. Juni: Dampfer "Argentina."
Nach Buenos Aires über Almeria, Las Palmas, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo:
8. Juni: Dampfer "Sofia Hohenberg." 29. Juni: Dampfer "Francesca."
Vergnügungsfahrten im Mittelmeer mit grossen Doppelschraubendampfern der transatlantischen Linien.

Kostenlose Auskünfte in allen Reiseangelegenheiten. Vertretung in Karlsruhe: Karl Morlock, Karl-Friedrichstrasse 26.

Heiligenberg b. Bodensee.

Bahnstation Leustetten-Heiligenberg (1/2 Std.) Schönster Sommerausenthalt mit prachtvoller Umgebung. Ueber 60 km gut gepslegter Waldspazierwege. Viele Ruhebänke mit unvergleichlicher Aussicht auf Bodensee und Alpenkette. Schloss S. D. des Fürsten zu Fürstenberg.

Hotel Post. Altrenommiertes Haus. In unmittelbarer Nähe der Anlagen und Waldungen. Gr. Speise- u. Restaurationssaal. Billard-, Less-, Schreibzimmer mit gedeckt. Balkon. 80 Betten. Dependance. Bäder. Geschl. Gartenhalle. Terrasse. Gr. schatt. Garten. Lawn-Tennis, Pensionspreis M. 4.50 an. — Frühjahr und Herbst ermässigte Preise. Bitte verlangen Sie Prospekt. Telephon Nr. 8.

Württembergischer.

Schwarzwald = 400 Meter über dem Meer. Luftkurort und Mineralbad in geschützter 4 berühmte Mineralquellen. Stärkste, natürliche Kohlensäure-Bäder. Erfolgreiche Trink- und Badekure bei Herz-, Nerven- und Frauenleiden, Stoffwechselstörungen, Katarrhen aller Schleimhäute. o o
Beste Unterkunft
und Verpflegung
Im Mai u. Juni, Sept. u. Okt. bedeutend reduzierte Preise.

Man befrage seinen Hausarat.

Teinacher Hirschquelle

Tafelwasser S. M. des Königs Wilhelm II von Württemberg. Bewährtes Tafel- und Gesund-heitswasser. Rein natürlich. Leicht verdaulich. Wohlbekömmlich. Von Hunderten von Aerzten m täglichen eigenen Gebrauch. Versand nach allen Ländern über 41/2 Millionen Flaschen jährlich. Prospekte, Analysen und Auskunft durch den

Teinacher Mineralquellen u. Bade-Betrieb, Bad Teinach. (Besitzer: Emil Bosshardt.)

ung Erwachsener. — Eroimung 1. Juli. —
Prosp. d. Dr. Harras u. d. Verkehrsverein Dürrheim, sowie
die Besitzerin Frau Kohlermann,
Freiburg i. Br., Talstr. 32. 4418 a. 6.3

Jugend-Erholungsheim für Kinder besserer Stände ohne Begleitung Erwachsener. — Eröffnung 1. Juli. — Prosp. d. **Dr. Harras** u. d. **Ver**-

Bad



Höchstgelegenes Solbad Europas. Bahnstat. Bad. Schwarzwald. 705 m u. M. Tannenwald. Kurhaus und Salinenhotel. Erstklassig. Elektrisches Lieht. Lift. Alle modernen Einrichtungen für diätetische und physikalische Therapie. Geleitet von Dr. Sütterlin. Prospekte und Auskunft durch Arzt und Direktion.

Soften: Rothaus Edward wald. 1000 Meter - Gifenbahnftation Titifee 23, Bonnborf 11.

Gast- und Kurhaus Rothaus mit Dependance, Albendlid. Prospette bereitwilligst.
4585a6.1 Franz Winter auf Rothaus.

bei Waldh. Flims (Graubünden) 1050 m ü. M. Hotel & Pension Seehof, 40 Betten, Bäder im Hause und Seebäder, Fischerei Rudersport, ruh., aussichtsr. Lage, ebene Waldspaziergänge. Gut gepflegte Küche, offene Weine. Telephon. Pensionspreis 6.50—8 Fr. Juni und Sept Preisermäßigung. Prosp. d. d. Besitzer Ch. Gerst. 3425a.6.2

Goldiwil Pension B

O Meter über Meer.

Bestrenommiertes Haus in wunderlieblicher Landschaft Prächtiges nanorama, Aussicht auf den See. Gesunde, ruhige Lage. Grosser, ttiger Garten. Nächster Nähe grosse Tannenwälder. Bad. Elektr. Licht verbindung. Telephon. Pensionspreise Fr. 4.50 bis Fr. 5.50 3727a.8.1 K. Stegmann-Schärlig, Propr.

Hotel u. Pension National.

Graubunden, Schweiz.

Komfortabel eingerichtetes Haus, unter neuer tüchtiger Leitung, ruh., freie u. aussichtst. Lage, direft am Balde. 40 Betten, Ia. Küche. Reelle Beine, off. Bier, Bensionspreis von 7.50 fr. an. Projecte

Vamman Diaududaakan Onminel - I iel negepyen

bolltommen groß, schöner Schnitt und gut berarbeitet.

und gut berarbeitet.

Ohne Bruft p. Std. # 2.60, 2.80,
3.20, 3.50, 3.80, 4—
p. Std. # 4.—, 4.50,
480, 5.—, 5.20, 5.40
p. Std. # 5.50, 5.80
unb 6.—.

Wit Bruft per Stüd # 3.30, 3.50,
3.90, 4.20, 4.50, 5.—
per Stüd # 5.40, 5.50,
5.80, 6.—, 6.50, 6.80
per Stüd # 7.—, 7.50,
7.80 unb 8.—.

Die Deden können mit Monogramm geliefert werben. Gleichzeitig verweise höfl. auf meine Spezial Anfertigung in wafferdichten Wagenbecken. Die von mir angefertigten Wagendeden werden auch billigst repariert.

Sehr lohnend für Wiederverfäufer. Berfand gegen Nachnahme. Telef. Arthur Baer Telef. Kaiferstraße 133, 1 Treppe hoch, im Sause des Weltkinematographen 4.1 Eingang Areuzstraße. 7730

wascht am besten

Solafzimmer-Einrichtung,

Mahagoni imitiert, bestehend aus: Broßem Spiegelschrant, **Baic**s-commode mit Marmor u. Spiegels puffab, 2 Nachttischen m. Marmor. Dettstellen mit Rösten, derteit. Haarmatraben, 2 Blumeau, 4 Kiff., alles in solider Arbeit, billig absugeben. 7732.3.1

Bahringerftraffe 24, 2. Gtod. Ein guterhalt. Kinderliegtwagen ift billig au verfaufen. B16141 Berderste, 17. Seith 2. Stack

BLB